

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 60 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeilzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Recitamen die Zeilzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 374.

Donnerstag, den 24. Dezember

1891.

Anzeigen für die Festtage

bitte man dem „Wiesbadener Tagblatt“ spätestens bis heute Nachmittag 3 Uhr zu bestellen. Am ersten Weihnachtstage wird eine Morgen-Nummer ausgegeben.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1891.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

„Deutscher Hof“, Storchenbräu,

2 a. Goldgasse 2 a.

Zu den bevorstehenden
Weihnachts-Feiertagen
empfehle ein

hochfeines
B-ockbier.

NB. Frei-Con-
cert in sämt-
lichen Sälen.

G. Zimmermann.



Passende Weihnachts-Geschenke.

Großes selbstverfertigtes Pelzwaaren-Lager

von

C. Braun, Kürschner,
Michelsberg 13,

empfeilt sein großes selbstverfertigtes Lager
in allen Sorten Pelzjachen, sowie Hüte,
Mützen u. Regenschirme in größter Auswahl
zu den billigsten Preisen. 22810

Handschuhe

Weihnachts-Geschenken

kauft man am besten und billigsten beim Verfertiger selbst. Nur selbst-
verfertigte Handschuhe von gutem haltbarem Leder zu äußerst billigen
Preisen in größter Auswahl. 23418
Für Haltbarkeit wird garantiert. Umtausch nach den Feiertagen ge-
stattet. Hochachtungsvoll

Fr. Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.

Enorm billig.

Feinstes Dresdener
Christbaum-Confect
per Carton 80 Stück Inhalt,
nur 50 Pf.

Bunte Christbaum-Wachslöchte,
25 und 30 Stück in Carton, nur 50 Pf.
Christbaum-Lichthalter
2 Dtd. 50 Pf.

**Caspar Führer's
Riesen-Bazar,**
Kirchgasse 34. 23051

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle
rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt. 16193

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Tägl. frische Gemüse, pr. Sauerkraut, eingem. Bohnen
zu haben Al. Dohheimerstr. 5.


Chr. Nöhl
 Uhrmacher
Wiesbaden
 28 Langgasse 28, Ecke Kirchhofsgasse.
 Grosses Lager aller Arten
 Uhren und Ketten.
 Billigste Preise. * 2 Jahre Garantie.
 Reparaturen.

22786

Weihnachten 1891.

Armbänder
in allen Preislagen,
silberne von Mk. 1.— an,

Kreuze
von Mk. 2.— an,

Brochen
in grösster Auswahl
von Mk. 1.50 an,

Manschettenknöpfe
mit Mechanik
von Mk. 3.— an,

Damen-Nadeln
von Mk. 1.85 an,

Medaillons
für Herren und Damen
von Mk. 4.50 an,

Haarketten
einschliesslich Flechten
von Mk. 5.— an,

Ohringe
in allen Preislagen,
acht silberne v. 70 Pf. an,

Hemdenknöpfe
von Mk. 1.50 an,

Pathenlöffel
in versch. Schweren
von Mk. 3.— an,

Herren-Nadeln
in Gold und Silber
von Mk. 1.20 an,

Ringe
in grösster Auswahl,
silberne von 75 Pf. an,

empfehlte

23574

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäfts-Gründung 1833.

Puppenstuben, -Küchen und Kaufläden

in allen Größen mit und ohne Einrichtung vorrätig, billig Ellenbogengasse 7, Hinterh. Part. 1. Alte Puppenstuben, Küchen etc. werden neu hergerichtet. 23509

Neue Canapés

zu den billigsten Preisen abgegeben
Michelsberg 9, 2 St. 1. 23524

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle:



Schlafröcke

und

Hausjoppen

in allen nur denkbaren Mustern und
Qualitäten

von Mk. 12.— an.

A. Brettheimer,

Mainz.

Wiesbaden.

Bezirks-Telephon 192.

23416

Grosse Preisermässigung! Passende Weihnachts-Geschenke!

Um einem verehrlichen Publikum die beste Gelegenheit zu geben, **billige Weihnachts-Einkäufe** zu machen, habe ich mich entschlossen, um der veränderten Geschäftslage Rechnung zu tragen und meinen Kundenkreis noch mehr auszudehnen, ohne Ausnahme

alle Verkaufspreise herunterzusetzen,

und zwar so, dass die Preise fast zu Einkaufspreisen reducirt sind.

Mein Lager enthält die **reichste Auswahl**

Taschen-Uhren aller Gattungen, Regulateuren, Stand-, Wand-, Kuckuck-, Fantasie-Uhren, Wecker u. Musikwerke.

Grösstes Lager in **Uhrketten** und **Anhängsel** in allen Metallen in feinsten Ausführung und jeder Preislage.

Sämmtliche **Uhren** und **Ketten** sind nur in den feinsten Qualitäten und, was die Preise anbetrifft,

jede Concurrenz schlagend.

Ich habe daher sämtliche Waaren in meinem Fenster mit Preisen versehen und ist dies die beste Gelegenheit, sich von der Güte und den so billigen Preisen zu überzeugen.

Ich garantire für jede Uhr 3 volle Jahre.

Hochachtend **Theod. Beckmann**, Uhrmacher,

Wiesbaden, 6. Langgasse 6, nächst der Kirchgasse.

22401

Billigste Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe

Untere Rheinstrasse 27, oberh. der Hauptpost.

Verzugs halber Ausverkauf

meines grossen Juwelen-, Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Lagers zu und unter Fabrikpreisen, gold. Damen-Remontoir-Uhren von 25 Mk., Herren-Remontoir von 38 Mk., silb. Herren- u. Damen-Remontoir von 18 Mk. an bis zu den hochfeinsten.

Von 3 Mk. an Ringe, Kinder-Ohringe, Brochen, Armbänder, Herren-Nadeln, Knöpfe, Uhrketten, grosser Vorrath in Granat-, Corallen-, Türkis-Schmucken, Silber-Gegenstände in Etuis liegend.

Altes Gold, Silber nehme ich in Zahlung, Reparaturen werden billigt gemacht.

Wilhelm Engel, Juwelier,

Untere Rheinstrasse 27, früher Langgasse 20.

22627

Visit- u. Gratulationskarten,

sowie alle

Drucksachen zum Quartalswechsel

empfiehlt

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

23795

Empfehlenswerthe

selbstverfertigte und solid gearbeitete Spiegel und Rahmen jeder Art zu äusserst billigen Preisen
Friedrichstrasse 14.

23478

Geldschrank

mit Stahlpanzer (Trefor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

11229



Glacé-Damen-Handschuhe,

4-knöpfl., mit Raupen Mk. 1.70,

Herren-Glacé,

mit Patent-Verschluss Mk. 2.40,

Kammgarn-Handschuhe von 25 Pf. an,

Kinder- u. Damen-Schürzen

in grosser Auswahl. 22402

H. Conradi, Kirchgasse 21.

Elegante
Packung.

Cigarren,

Feinste
Qualität.

100 Stück zu Mk. 2.80, 3.—, 3.50, 4.00, 5.50 u. zc. bei
Anton Berg, Wilmberg 22.

23535

Feste Preise.

Baanzahlung.

S. Gutmann & Co.,
Wiesbaden, 8. Webergasse 8.

Aufträge

von 20 Mark an
franco.

Nichtconvenirendes
wird bereitwilligst
umgetauscht.

Weihnachts-Ausverkauf

umfassend sämtliche Abtheilungen unseres bedeutenden Lagers u. empfehlen nachstehende Collection zweckmäßiger Artikel für praktische und elegante billigen Preisen.

Gechenke à 1 Mk.

- 1 Sophastrassen, weiß gefärbt, in schöner Ausführung.
- 3 weiße Battis-Lascheutücher mit gestickten Buchstaben.
- 1 Plüsch-Rähtischdecke, 85 Ctm. im Quadrat.
- 3 Filz-Quatrebedecken.
- 4 Stuhl leinene Canopas-Decken 3. Bestick. vorgezeichnet.
- 6 Stuhl weiße reinleinen große Lascheutücher für Damen und Herren.
- 2 Stuhl fertige blaugedruckte Küchenschürzen mit Las.
- 12 Stuhl Möbelputztücher mit Franzen.
- 6 Stuhl gesäumte Kinder-Lascheutücher mit Figuren, in elegantem Carton.
- 1 reinleinenes Paradehandtuch.
- 1 reinl. Tischläufer zum Besticken vorgezeichnet
- 1 extra weite Wirtschafstischschürze.
- 1 abgepaßte türkisrothe Kaffeedecke, waschsch.
- 1 große weiße Wirtschafstischschürze.
- 1 reinleinenes Hausmacher Tischstuch.
- 3 fertige bedruckte Catinschürzen m. Borden.
- 1 weißes großes Damenhemd m. Spitze garnirt.
- 4 Stuhl bunte Herrenlascheutücher für männliches Dienstpersonal.

Gechenke à 1 Mk. 50 Pf.

- 1 große bunte Tischdecke guter Qualität.
- 1 reinleinenes Parade-Grèpe-Handtuch.
- 6 Stuhl weiße reinleinen Damen- und Herren-Lascheutücher.
- 6 Stuhl große bunte Herren-Lascheutücher.
- 6 St. reinleinen. abgepaßte Wirtschürzen m. bunten Kanten.
- 1 großes leinenes Tischstuch, Hausmacher Dreil.
- 1 gestickte große Tafeldecke, warm gefärbt.
- 1 fertig gefärbtes Tischstuch ohne Rand.
- 1 fertige farbige Orford-Rochefort mit Spitze.
- 1 fertiges farbiges Damen-Weichstuch mit Gebirgs- und farbigen Ornamenten.

- 1 großes reinleinenes Jacquard-Tischstuch.
- 6 Stuhl große reinl. Tisch-Servietten, Pa. Qualität.
- 6 Stuhl weiße reinleinen. Hohlbaum-Battis-Lascheutücher.
- 1 Gloria-Regenschirm mit eleganten Stielen.
- 1 abgepaßtes Fenster, engl. Füllgardinen in crème u. weiß, enthaltend 2 Schawls à 3,25 Meter lang, auf 3 Seiten ausgeklappt.
- 1 Herren-Oberhemd mit vierfach leinenem Einsatz.
- 1 Wirtschel- oder Tapesstry-Bettvorlage.
- 1 feines reinl. Herren- oder Damen-Halsstuch.
- 1 reinwollenes Damen-Plaid mit Miemen.
- 1 Hausm. Tisch-Gebet mit 6 Servietten.
- 1 Blanddruckkleid, 7 Mtr. enthaltend, prima Qualität.
- 1 reinleinen. Jacquard-Teppichdecke 140/140 mit bunter Kante und Franzen.
- 3 St. fertige Damen-Hemden m. Spitzen.
- 1 große Chenille-Tischdecke, eleg. gemustert.

Gechenke à 4 Mk.

- 1 eleganter halblebender Regenschirm für Damen und Herren.
- 1 fertiger Bettüberzug und 2 Kissen, farbig.
- 1 fertiger einfarbiger Velour-Unterrock mit Seiden-Ansatz.
- 1 allersehwerste weiße oder farbige Bettdecke mit Franzen.
- 1 reinleinenes Hohlbein-Quirn-Tischdecke.
- 1 Tuch-Schlafrock, in neuesten Streifen, 5 Meter doppeltbreit.
- 1 fertiger Schlafrock aus waschschäftem Orford-Stoff.
- 1 Robe Afrimida, 5 Meter doppeltbreit in neuen Carré's und Streifen in eleganten Farben.

- 3 Stuhl eleg. Damenhemden mit eleganter Stickerei.
- 1 fertiger Planelle-Schlafrock in feiner Ausführung.
- 1 einfarbige wollene Portiere mit Chenille-Fuß.
- 1 reinwoll. Serge-Cachemire-Robe, Farbe in Farbe gestreift, 6 Meter doppeltbreit in elegantem Carton.
- 1 schwere Cheviot-Robe mit Verziersstoff, 7 Meter doppeltbreit enthaltend.
- 1 elegantes Tuch-Robe, 7 Meter doppeltbreites Damen-Tuch mit Verziersstoff.
- 1 schwarze reinwollene Cachemire-Robe, 6 Mtr. doppeltbreit in guter Qualität.
- 1 reinwollene große Grèpe-Tischdecke mit Goldborte und Franzen.

Gechenke à 7 Mk. 50 Pf.

- 1 Wollen-Drüsel-Sopha-Teppich, 2 Meter lang.
- 2 gestreifte, schwere Portieren und 2 Kissen.
- 1 fertiger, höchst solider Damen-Planelle-Schlafrock.
- 6 Stuhl fertige Damenhemden aus kräftigem Elsäßer Hemdentuch mit Trimmings garnirt.
- 1 fertiger Damast-Bettüberzug nebst 2 gestickten Kissen.
- 1 große, reinwollene Jacquard-Colter.
- 1 großes chinesisches Ziegenfell in weiß und crème, 2 Meter lang.
- 1 schwarze reinwoll. Fantasie-Robe, gestreift und gemustert, 7 Meter in eleg. Carton.
- 1 eleg. Nonveauté-Robe, mit Verziersstoff.
- 7 Mtr. doppeltbr., dauerh. Cheviot-Gewebe.
- 1 reinwollene Konle-Robe, 7 Mtr. doppeltbreit mit Verziersstoff.
- 1 reinwoll. Cheviot-Robe, 6 Mtr. doppeltbreit mit Verziersstoff.
- 1 großer Salon-Teppich, 2 1/2 Meter groß.
- 1 hochfeine engl. Tischdecke.

Für 80 bis 140 Mr. Salen-Teppiche in acht St.

Sakon-Leppische in Tapeten, Plüsch, Brüssel und Agentur, bis 4 Mr. Länge.
 rechte Brüste und Tafelstühle, zum Belegen eines ganzen Zimmers.
 kleine Damast-Gedecke mit 12, 18 und 24 Servietten in bester Qualität.

Große Polken Roben in Caros, Strassen, Bordüren u. Broche's, letzte Neuentbin-
 Große Polken Roben u. Sopharische in Aemulifer, Tapeten, Germanio,
 3 bis 3/4 Pfennig lang.
 Reinen i. Elia v. 40 Gr. rech. Zifengung, Bettcoll., Steppdecken i. Wolle,
 Atlas u. Seide, engl. Reifdecken u. hohenel. Reifdecken i. Wolle,
 Drücker- oder Tapeten-Imitationskäufer zum Belegen ganzer Zimmer.
 Verfertige Damen-Schleifade in eleganter Ausführung.

Für 80 bis 140 Mr. Colon-Leppiche in acht Brüssel, acht Smyrna (handgeführt) bis zu 4 Mr. Länge in überach. groß. Zusw. vorrätig.

Weihnachts-Ausverkauf

in Strumpf- und Woll-Waaren, sowie fertiger Wäsche

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gestricke wollene Herren-Westen	von M. 2.—
Damen-Westen	1.50
Unterhosen und Unterjacken in Wolle u. Wigogne	—70
Normal-Gemden, System Prof. Dr. Jäger	1.25
Normal-Gosen und -Zacken	1.20
Wollene Herren-Gemden, groß und weit	1.—
Gemden für Frauen und Kinder	—60
Tücher u. Kopfschalen in großartiger Auswahl	—40
Schultertragen in Wolle und Plüsch	—75
Gestricke wollene Damen-Röcke	1.40
Tricot-Tailen, reine Wolle	2.—
Tricot-Kleidchen in den neuesten Dessins	1.50
Gestricke Strümpfe und Socken	—40

Gestricke und gehäkelte Kleidchen	von M. 1.—
Belz-Muffen	1.50
Kinder-Muffen	—45
Wollene Tricot- und gestricke Handschuhe	—30
Glace-Handschuhe, 4-fach, 1a	1.80
Herren-Gemden, 3-fach fein. Einsatz, prima Stoff	v. M. 2.50 an
Damen-Gemden, gute Qualität	1.40
Kinder-Gemden in allen Größen	—20
Mod-Piqué-Zacken, weiß und farbig	1.20
Damen-Gosen, in Flanel und Barchent	1.—
Kinder-Gosen	—40
Damen- und Kinder-Schürzen	—30

Ferner Schirme, Unterröcke, Korsetts, Taschentücher, Kragen, Manschetten, sowie das Neueste in Herren-Gravatten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel in überraschend großer Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Weihnachts-Geschenke.

Goldene Ohrringe von 2 M. an, goldene Brochen, massive Gold-Ringe von 3 M. an. Alle sonstigen Silber- und Gold-Schmucksachen und Gebrauchs-Gegenstände in größter Auswahl und zu allerbilligsten Preisen empfiehlt 23738

Ernst Eyring, Juwelier,
Taunusstraße 27.

Brillanten!

Die in der Concursmasse des Juweliers Grieser, Mengasse 16, noch vorhandenen hochfeinen Brillantsachen, Armbänder, Brochen, Ringe, Nadeln etc., sowie Uhren u. Silberidewaaren, werden, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. 408

Der Concursverwalter:
Dr. Romeiss.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.) 218

Hochfeine Kanarienvögel, große Auswahl.
Vogelhandl. G. Henning, Röderstraße 25, im Laden. 23168

Wegen Abbruch des Hauses verlegte mein Geschäft von Friedrichstraße 8 nach

Friedrichstraße 7

(Ecke der Delaspeckstraße).

Ich bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Gleichzeitig empfehle selbstverfertigte Schürzen und Taschen, Hosenträger, Gendehalsbänder, Manschetten etc. zu den billigsten Preisen. 23014

Ph. Mohr, Sattler.

Schürzen

in schwarz, weiss und farbig empfiehlt in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen 22665

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Litschke-Konkurs.

Ausverkauf-Fortsetzung der Meerschäum-, Bernstein-, Elfenbein-, feineren Holz- und sonstigen Waaren zu herabgesetzten Preisen im Laden Taunusstraße 43 nur bis Weihnachten. 408

Der Konkurs-Verwalter:

Bojanowski, Rechtsanwalt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein großes Lager in wollenen und baumwollenen Unterkleidern, Jagdwesten, Unterröcken, Plüsch- und gehäkelten Schultertragen, Handschuhen, Hosenträger, Halsbinden, Kragen und Manschetten u. s. w. zu sehr billigen Preisen. 23570

Carl Schulze, Kirchgasse 44.

Blumengeschäft **Emil Becker**, Kochbrunnenplatz 1,

empfiehlt für **Weihnachten** und **Neujahr** grosse Auswahl blühender und Blattpflanzen, **Jardiniere** etc. Alle vorräthigen bepflanzten **Jardiniere** und **Körbe** von jetzt bis Neujahr zu extra billigen Preisen.

Bessere Töpfe mit Maiblumen, Hyacinthen, Tulpen, Primeln etc.
per Stück 80 Pf.

Angetriebene Hyacinthen auf Patentgläser per Stück 1.— Mark.

Makart-Bouquets ebenfalls sehr preiswerth.

23857

Dichmann's Bazar, Neue Colonnade 44-47,

erster Laden vom Kurhause ab:

23623

Billiger Verkauf in Schmucksachen, Lederwaaren, Cigarrenspitzen, Japan. Waaren, Fächer in Seide und ächten Straussfedern u. s. w.

Carl Wolff, Pianoforte-Handlung,

gegründet 1811,

Inh.: Hugo Smith, Rheinstrasse 37, Wiesbaden,

empfiehlt für die Weihnachtszeit sein reichhaltiges Lager der berühmten **Flügel** und **Pianos** von

Carl Bechstein, Jul. Blüthner, W. Biese, Kaim & Sohn, Erbe (Piano-Harmonium), Trayser & Co. und anderen ersten Fabriken.

Große Reparatur-Werkstätte und werden Reparaturen auf's Beste unter Garantie ausgeführt.

Für Weihnachtsgeschenke passend: **Piano-Lampengestell** für Flügel, **Piano-Patentstühle** durch Kurbelbrechung verstellbar. **Drehorgeln, Notenpulte** etc.

— **Weitgehendste Garantie. — Stimmungen.** —

23802

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein Lager

feiner Liqueure

und

Spirituosen

in grosser Auswahl und eleganter Ausstattung.

Georg Kretzer,

Telephon 173.

Rheinstrasse 29.

23793

Eucalyptus- u. Zwiebel-Bonbons

von **Robert Hoppe, Halle a/S.**, sind ganz vorzüglich bei **Kästen u. Heiserkeit.** Pack. zu 15 u. 25 Pf. Acht nur bei 19579

Louis Schild, Droguerie, Langgasse.

Doch. Stinbeck, Johannisbeeren und Aprikosen-Gelée, sowie versch. Marmeladen u. Preiselbeeren zu haben St. Dogheimerstr. 6.

Selbstgekelterte reine

Weiss- und Rothweine,

weisse von 60 Pfennig an per Flasche. Besonders empfehle meinen

1886er Hallgarter 1,10 Mk.

1886er Rautenthaler (eigenes Bachsthum) Mk. 1,50,

Rothweine, Ingelheimer 90 Pfennig,

1886er Ober-Ingelheimer Mk. 1,25,

Armanshäuser (besonders für Kranke), Mk. 2 und 3,

Französische Rothweine Mk. 1,20,

Bordeauxweine (am Tage selbst eingetaucht, für Kranke zu

empfehlen) von Mk. 1,50 an.

Herner: Mosel- und Hardweine in feinsten Auswahl und preiswürdig. **Kost-Bräuben** stehen für Käufer gerne zu Diensten.

H. Ruppel, Lannusstraße 41.

Schwalbacherstrasse 71.

Tabackpfeifen, Meerschaum-Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, Cigarren in jeder Preislage, Rauch-requisiten aller Art, sowie

Weihnachtslichter u. Christbaumschmuck

empfiehlt zu den billigsten Preisen **Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.**

Punsch-Syrupe

von

Wilhelm Hennekens Söhne

Hoflieferanten in Köln,

Begründet 1788.

sind allseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiirt.
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche.

(H. 47164) 333

Telephon 139.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Ich hatte Gelegenheit, grosse Posten **Seidenstoffe, Ballstoffe**
etc. unter Fabrikationspreis zu acquiriren und empfehle solche so lange Vorrath

zu staunend billigen Preisen.

Für Festgeschenke sehr geeignet.

23274



Geschäfts-Verlegung.

C. Brodtmann,

Herren- und Damen-Friseur.

(Damen-Salon separat.)

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht,
daß ich mein Geschäft von Schützenhofstraße 1 nach

Ellenbogengasse 10, 1. Et.,

vis-à-vis dem Bazar Schweitzer,

verlegt habe. Empfehle mich zum feinen exacten Haar-
und Bartschneiden, Damen-Frisiren und ameri-
kanischen Kopfwaschen.

Perücken und Toupetts für Herren und Damen,
sowie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von getragenen
Böpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung unter Garantie
zu den billigsten Preisen.

20895

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

22947

Ratten und Mäuse

vertilgt sicher das für Hausthiere ungefährliche Mittel von
Rob. Hoppe, Halle a. S. Dosen zu 40 und 75 Pf. bei
Louis Schild, Langgasse 3.

Als passendes Gelegenheitsgeschenk empfehle
mein grossartiges Lager in

Herren- und Damenuhren und Ketten

zu anerkannt billigen Preisen unter Garantie.

22124

H. Lieding,

Ellenbogengasse 15,
vis-à-vis J. Keul.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 374. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 24. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Alle Drucksachen für den Jahres-Wechsel

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Teppiche,
Möbel-Stoffe, Portièren, Vorhänge,
Tischdecken,
Divandeen, Schlafdecken, Reisedecken.

Reichste Auswahl in allen Arten und Grössen!

Vorzügliche Qualitäten. — Billige Preise.

28866

Menke & Schaaf,

Teppich-Handlung, Langgasse 25,
neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Louis Stemmler,

Juwelier,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse,

empfiehlt zu Weihnachten sein reiches Lager

22648

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

Granat-, Corall- und Türkisschmuck.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier auf's Feinste ausgeführt.

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepaßt, mit nur hoch-
feinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstr. 19. 22603

Zither u. Mandoline

billig zu verkaufen Schwalbacher-
straße 79, 1. 23403

Christmas
Cards.

Grosse Auswahl! — Billige Preise!

Neuheit:

Reizend gemalte Christmas and Newyear Cards
von 80 Pf. an.

Ausverkauf

bemalter Eisglas-Rahmen und Ofenschirme mit
bedeutender Preisermässigung.

Mal-Institut Neue Colonnade 26.



Violinen, Violas, Cellos, alte
deutsche u. italienische Meister-Instru-
mente in größter Auswahl, sowie neue
Violinen u. Gitarren von 6 Mk. an.
Ferner Bögen, Saiten, Zithern, Mund-
u. Zieh-Harmonikas etc. empfiehlt zu
billigsten Preisen

F. C. Bauer, Nerostraße 28.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle täglich frisch eintreffend in nur prima Waare:



Rhein- und Elbfalm,
Lachsforellen, Zander,
Turbot, Seezungen, Schollen,
abgeschlachtete Karpfen, Cablian und
die beliebten Norderneyer Angel-Schellfische,

Austern, Elb-, Ural- und Astrachan. Caviar.

Aquarien

in verschiedenen Größen, Laubfroschländchen mit Fröschen, sehr große Auswahl in Goldfischen, Muscheln, Corallen und Fischnezen.

Julius Geyer, Fischhandlung,

9. Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

23878

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem **Geflügel** bestens empfohlen.

Als Spezialität empfehle:



Franz. Poulardes de la Bresse.
do. de Mans.

Poulets gras & Poulets moyen.

Schöne, grosse franz., ital. und ung.
Enten.

Ital. Tauben und Perlhühner.

Sehr schwere franz., ital. und ungar. Welschhühne
und Welschhühner.

Kleine ital. Poularden u. schöne ital. Hähne.
Hamburger Kücken.

Fortwährend **frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artischaute.**

Zum Besuche ladet ergebenst ein

23471

J. Geyer, Hoflieferant,

Marktplatz 3, neben der Evangelischen Kirche.

Fernsprechstelle No. 47.

Theilnehmer der Bezirks-Fernsprecheinrichtung von Frankfurt a. M. und Umgegend.



Zu den Festtagen



halte mich in allen Arten

Wild und Geflügel

in nur erster Qualität Waare bestens empfohlen.

Jac. Häfner,

Telephon No. 111.

Delaspießstraße 5.

23876



Caloric-Punsch

von
J. Cederlunds Söner, Stockholm,
in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ Flaschen billigst, empfiehlt
Georg Kretzer,

Telephon 173.

Rheinstrasse 29.

23791

Huile de Cognac, Liqueur superfin,

vorzüglich zu Geschenken geeignet,

Cognac mousseux, in kleinen Champagnerflaschen
u. Flacons mit Patentverschluss,

Cognac, deutsch, von Mk. 1.50 die Flasche an,

Cognac, französisch, von Mk. 3.50 die Flasche an,

Bowlen-Sect Mk. 1.50,

Mosel-Sect " 2.00,

Kaiser-Sect " 2.50,

Gold-Sect „Rheingold“ „ 3.00,
mit feinem Blattgold versetzt,

brillante Neuheit — effectvolles Weihnachts-Geschenk,
Punsch-Essenzen — Aechter Rum u. Arrak —
Aechter Maraschino di Zara — Aechter Gilka —
Aechter alter Korn — Aechtes Mirschwasser —
Aechtes Zwetschenwasser — Aromatique —
Malaga — Wermouth di Torino — Fruchtssyrup —
Champagner-Limonaden in grosser Auswahl, in
Champagner- und Kugelflaschenfüllung offerirt die 23480



Sect- u. Champagnerlimonaden-Fabrik

von

Franz Thormann,

Schwalbacherstrasse 34/36,

zwischen Emser- u. Wellritzstrasse.

**August Poths'sche Rum-, Arrak-, Ananas-
und Rothwein-Punsch-Synrope**

(wiederholt preisgekrönt)

und zu haben in ganzen und halben Flaschen und lose in allen
besseren Colonialwaaren-, Delicatsen- und Droguenhandlungen,
sowie in Conditoreien. 21476



Zu haben in Wiesbaden bei:
Ed. Böhm, Gg. Bücher Nachf., F. R. Haunschild.
J. M. Roth Nachf. (H. 68400) 363

Kgl. bayer. privil. Liqueur- und Punsch-Fabrik
M. J. Fleischmann, Wilschaffenburg.

Volle Milch.

Es können täglich 100 Liter Milch abgegeben werden. Wo? sagt der
Tagbl.-Verlag. 23763

Punsch-Essenzen

von Seiner, Rüder, Poths, Gilka u. A.,
ächten alten

Cognac, Rum und Arrak

empfehl

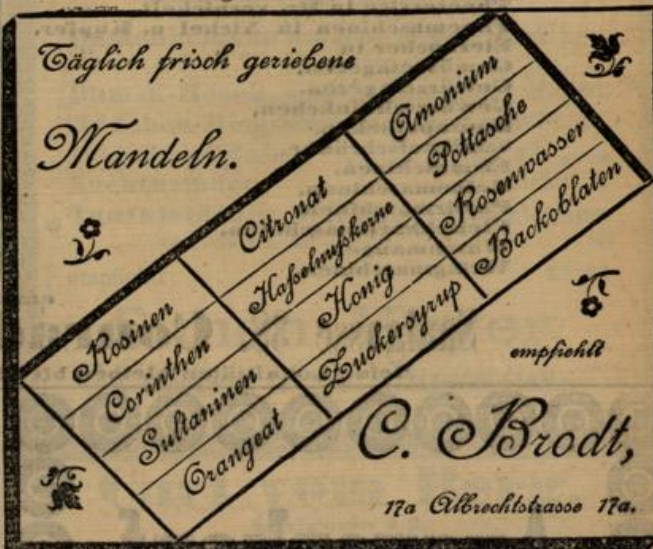
23782

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Täglich frisch geriebene

Mandeln.



C. Brodt,

17a Albrechtstrasse 17a.

Billige Offerte:

Ungarmehl 0,
Blüthenmehl,
Vorschuß 00,
Vanille,
Vanillezucker,
Mandeln u. Haselnüsse,
geriebene,

empfehl

23351

W. Berger,

Bärenstraße 2,

Hofbäckerei mit Maschinenbetrieb.

Westfäl. Mettwurst, Frankfurter und Wiener
Würstchen, täglich frisch, empfehl 22904

P. Flory, Langgasse 5.



Hochrothe Krabben (Granat
Düsse (shrimps)).

Salz, Lachsforellen, Karpfen, Schleie, Hechte,
Zander, Coies, Maränen, Gadlian, Schellfische, Laverdan,
Bratbäckinge, Austern, Caviar, Hummer, Gelee u. Räucheraal,
Reunagen, Brathäringe, Isäand. Fischroulade, Anchovis,
Appetit-Zild u.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Goldfische, Muscheln, Crotten und Fischke.

Sandlartoffeln 32, Mäusch. 45, Sauerk. 8, Heringe 7, Zwiebeln 8,
Lamp.-Gel. 6, Zündh. (schw.) 12, Schwefelh. 10 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Practische Weihnachts-Geschenke.

Wiener-Kaffeemaschinen,
Eisches „
Sturz „
Kaffeesevice m. Br. vernick.,
Kaffeebretter in Holz mit feinen Porz.-
Einlagen,
Tortenplatten m. Porz.-Einlagen,
Brotteller in Porz.-Einlagen,
Theesevice in Br. vernickelt,
Theemaschinen in Nickel u. Kupfer,
Eierkocher in „ „
Gemüseetageren,
Gewürzetageren,
Gewürzschränken,
Hausapothecken,
Schlüsselschränke,
Eismaschinen,
Reibemaschinen,
Passirmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Waschmangen,
Wringmaschinen,

Blumentische,
Palmenständer,
Garderobenständer,
Schirmständer,
Ofenschirme,
Ofenvorlagen,
Feuergerätheständer,
Feuergeräte,
Kohlenkasten mit Deckel,
Verdampfschaalen,
Waschtische, Garnituren,
Eisschränke, Fliegenschränke,
Treppenleitern, Treppenstühle,
Hackstücke, Küchenwaagen,
Tafelwaagen und Gewichten,
Wärmflaschen in Kupfer verz.,
Schlittschuhe neuester Systeme,
Schlitten in allen Grössen,
Clavierleuchter etc. etc.
Christbaumständer in Schmiedeisen
von Mk. 1.50 an

empfehl

Saalgasse 38. **Conrad Krell**, Nerostrasse 1.

Meine Lokalitäten bleiben bis Weihnachten auch Sonntags offen.

Ausverkauf

(wegen Umzug)

von

Tisch-, Wand- und Hängelampen.

Meine Lampen sind mit der
patentirten Lösck-Vorrichtung
49387 versehen. 23902

L. Holfeld,
Kirchgasse 48.

Wichtig für Hotels, Restaurants u. Private.

Passir-Maschine

von unübertroffener Leistungsfähigkeit, zum Durchpassiren von
Suppen, Kartoffeln, Äpfeln, Erbsen, Bohnen, Linsen, Sancen,
allen Sorten Früchten etc., empfiehlt 23235

Saalgasse 38, **Conrad Krell**, Nerostr. 1,
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Christbäume sind zu haben Mainzer Bierhalle,
Mauergasse. Busch.

Fest-Geschenke

für Groß und Klein in reicher Auswahl, auch zu ermäßigten Preisen
in der 2344

Schulbuchhandlung und Antiquariat

E. Bornemann,

Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich be-
stätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt
uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere
Gummischuhe außer dem in die Sohle ge-
prägten Kaiserl. Russischen Reichsadler,
welcher von unserer Firma in Russischer Sprache
umgeben ist und
tations-Waare
abgedruckten ova-
rother Del-
ersuchen wir die
unseres Fabri-
Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zim-
nicht hat, den hier
len Stempel in
farbe tragen und
geprüften Käufer
tates um genaue

St. Petersburg, 15. November 1891.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detailverkauf für Wiesbaden bei Herren 22564

Baumcher & Co.

Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Aus meiner großartigen Auswahl von Sport-Schlittschuhen
empfehle als das Neueste und Eleganteste:

Columbus,

sowie Achilles, Riemen. Alle übrigen Sorten Schlittschuhe
sind ebenfalls in den verschiedensten Ausführungen am Lager

M. Frorath.

Kirchgasse 2 c. 23874

Äpfel.

Moritzstraße 50, Hinterb. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends
5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 23465

Auf Veranlassung des freisinnigen Wahlvereins wird Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti Dienstag, den 29. Dez., Abends 8½ Uhr, im Saale des „Schützenhof“ einen Vortrag halten über das neue

Einkommensteuer-Gesetz.

Indem wir unsere Mitglieder zu diesem Vortrage ergeb. einladen, bemerken wir, daß auch Nicht-Mitgliedern der Zutritt gerne gestattet ist.

409

Der Vorstand
des freisinnigen Wahlvereins.

Hanseatische
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden:

Georg Leis,
Grathstraße 15.

20997

Zurückgesetzt.

Maschinenspitzen, ein- u. mehrfarbig, zum Einlaufpreis, da wir dieselben nicht weiterführen. 21621

Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 3.



Schulranzen u. Taschen, selbstverfertigte, von 1 Mk. bis 8 Mk. (keine Zuchthauswaare), Schaufel- und Fahrpferde (in Fell) in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen 23401

F. Lammert, Sattler,
Wegergasse 37.

Billige Lecture.
Journale aus meinem Zirkel, gut erhalten — billigst.

H. Forek, Buchhandlung,
5. Bahnhofstrasse 5. 23632

Passende Geschenke.

Damenhemden aus guten Stoffen, Stück 1.—, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50,

Damen-Hosen, weiss u. bunt, von 1 Mk. an,

Mädchen-Hemden, weiss u. bunt, v. 40 Pf. an,

Mädchen-Hosen " " " " 40 " "

Nachthemden " " " " 1.50 Mk. "

Taufkleidchen, Steckkissen, Jäckchen von 25 Pf. an

empfehl

22396

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Carl vom Berg,

Saalgasse 4/6.

Directester und billiger Bezug.

Filet- und geklöppelte Gardinen und Bettdecken.

Filet- und geklöppelte Spitzen.

23604

Zu passenden

Weihnachts-Geschenken

empfehle eine Parthie

Kleiderstoffe

(Gelegenheitskauf)

zu extra billigen Preisen.

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse 22.

23020

Seltener Gelegenheitskauf.

Zwei schöne Armbänder mit Brillanten, eine Broche (Halbmond) mit 11 Stk. schönen Brillanten, für Echtheit der Steine wird garantirt, sowie eine größere Anzahl goldener Herren- und Damen-Remontoir- und Savonette-Uhren, neu (nur solide Genfer Uhren), goldene Herren- und Damen-Ketten, auch silb. Uhren unter Garantie bedeutend unter sonstigem Kostenpreis bei

23704

A. Görlach,

16. Wegergasse 16.

Visitkarten

von 1 Mk. an und höher.

Jacob Edel jr.,

Comptoir: Friedrichstr. 10. 15325

Das schönste Weihnachts-Geschenk
ist ein

photographischer Apparat

für Zeit- und Moment-Aufnahmen.

Ein solcher kostet mit sämmtlichem Zubehör (Platten, Kristallpapier, Chemicalien etc.) nur **Mk. 6.50** bei**W. Mohr,**

Buch- und Papier-Handlung,

Bahnhofstraße 10.

NB. Genaue Anleitung zur Handhabung des Apparates wird daselbst gratis ertheilt. 23706

Neu! **Liqueur-Telephon,** Neu!
sowie weitere große Auswahl in Liqueurservicen, Bierservicen,
Kaffeeservicen etc.

Decorirte Teller, Tassen für Kinder,
Speiser, Kaffeeservice für Kinder,
Lampen,
Gartenkugeln,
Fischgefäße und Verdampfschalen

empfehlen als Weihnachts-Geschenke

Ludwig Holfeld

(vorm. O. Beisiegel).

48. Kirchgasse 48.

Die zum Ausverkauf gestellten Stücke werden zum Einkaufspreis abgegeben. 23609

Starke Pökelimer von 90 Pf. an,
fein lackirte Wassereimer mit Aufsatz Mk. 1.50,
hochfeine große emaillirte Eimer, 1. Qual., Mk. 2.50,
sämmliche emaillirte Kochgeschirre und Küchengeräthe 1. Qualität
mit 20% Abschlag. Sämmliche sonstige Haus- und Küchengeräthe,
Kohlentassen, Zücker, Eimer, Schalen etc. empfiehlt

Wilhelm Dorn,

Spengler und Installateur.

3. Schwalbacherstraße 3.

Ich garantire, daß meine emaillirten Geschirre beim Kochen und Braten nicht abspringen und gegen jede Säure, selbst Salzsäure widerstandsfähig sind. 22771

Für Schlosser u. Büglerinnen.Bringe meine selbstgefert. Bügelisen u. Zücker in empfehl. Erinnerung,
unter Garantie. **Bartholomä. Schloffer, Bleichstraße 33.** 22199**Eau de Wiesbaden,**

zu Fest-Geschenken geeignet,

in eleganter Packung, mit Ansichten von Wiesbaden, an Güte und Nachhaltigkeit des Geruches von dem besten kölnischen Wasser, geg. Fälschungsplak, nicht zu unterscheiden, ebenf. Umtausch gegen dieses bei Nichtgefallen gerne gestattet. 23758

Chemisches Laboratorium und Droguerie

Otto Siebert & Cie.**Passende Weihnachts-Geschenke.**Empfehle mein reich assortirtes Lager in **Samburger, Bremer,**
sowie ächten **Savana-Cigarren** in eleganten kleinen Packungen.**Spazierstöcke** neuester Muster. **Meerschaum- und Bernstein-**
Cigarrenspitzen in nur prima Waare zu billigen Preisen.**Georg Fuhrländer, Webergasse 22.**Eine ein Viertel- und eine drei Viertel, sehr gute Geigen und ein
vierteljähriger **Kinderschlepp** mit gutem Polster billig zu verkaufen
Lannusstraße 21. Alexi. 23747

Billigstes Möbel-Lager,

3 Webergasse.**Webergasse 3.****Große Verkaufsräume im Hinterhause.**Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke meine aufs Beste
gearbeiteten **Polster- und Kasten-Möbel** zu den anerkannt
billigsten Preisen. Alle Arten Stühle, Kinderstühle mit Spiele
(neu), Nähtische, Bauernische, Notenständer, Kommoden, Wasch-
kommoden, Console, Spiegel, Kleider- u. Bücherschränke, Verticows,
Secretaire, Schreibtische, stumme Diener etc. etc.Große Auswahl in Betten, sowie Stoffen zum Ueberziehen
der Möbel u. s. w., Sophas in allen Größen, zum Begleiten
von 1 Mk. an. Verkauf von Pflanzenbaumen zum Selbstarbeiten
der Sophas, Schlummerrollen u. s. w. 23225**W. Egenolf,****Webergasse 3.****In 2 Monaten**soll das sämmtliche Möbellager, bestehend in: Garnituren in
Blüsch u. Sammetstoffsbezug, Büffet, Verticows,
vollst. Betten, Spiegel, Secretär, Herren- und
Damen-Schreibtische, Bücher- u. Kleiderschränke,
Diplomatentische, Waschkommoden u. Nachttische,
Kommoden und Console, Tische, Ottomane, ein-
zelne Sophas Chaiselongue, alle Sorten Spiegel und
Stühle, Näh- und Bauernische, Servirtische, Klei-
derschränke, spanische Wände, Sandtuchhalter, Küchen-
schränke etc.,**wegen Geschäftsveränderung****zum Total-Ausverkauf kommen**und sind die Preise derart gestellt, daß Jeder, der Bedarf in
diesen Artikeln hat, die beste und vortheilhafteste Gelegenheit
findet, **gediegene und gute Möbel** zu den
niedrigsten Fabrikpreisen einzulassen.**D. Levitta, Langgasse 10, 1.**NB. Sehr viele Gegenstände eignen sich zu Weih-
nachtsgechenken. 22017**M. Frorath, Kirchgasse 2c,**Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
empfehlen zu Weihnachtsgechenken geeignet in großer Auswahl:

Blumentische,	Ofenschirme,
Blumenständer,	Ofenvorleger,
Servirtische,	Kohlentassen,
Sausapotheken,	Feuergerätheständer,
Schlüssel- und Cigarren-	Stahlkästchen,
Schränke,	Vogelkäfige.

Tischmesser, Gabeln u. Löffel.**Küchen- u. Tafelwaagen.****Werkzeug- u. Laubsägekasten u. -Schränke.****Laubsäge-Vorlagen und einzelne Werkzeuge.****Kinderherde m. Kochgeschirren.****Kinderschlepp, Schlittschuhe etc. etc.**Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 22861**Neu. Lampenlöscher. Neu.****Einfach, practisch, gefahrlos.**

Ein schwacher Rauch und die Lampe ist aus.

Für Hänge- und Stehlampe. à Stück 20 und 25 Pf.

empfehlen

23482

Canalgasse 38. Conr. Krell, Nerostraße 1.

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,
Ecke Webergasse und Kl. Burgstrasse.

Teppiche,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandeen,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portièren,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.



Smyrna-Teppiche (Handarbeit) in allen Grössen vorrätig, neueste Muster per ☐-Meter Mk. 12.50. Axminster-Teppiche, 130 x 200 Ctm. Mk. 15.— empfohlen als ganz besonders billig. 356

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Familie Knippe.

(15. Fortf.)

Roman von Karl Streckler.

Paul war mit Anna übereingekommen, Bruder und Schwägerin in das Geheimnis, das jene nebenbei schon lange geahnt hatten, einzuweihen. Zu seinem Befremden machte sein Bruder Fritz, obwohl er ihm herzlich gratulierte, ein ernstes Gesicht, als ihm nötig schien. Schweigend traten sie in die Stube. Diese brachte aus der Küche eine Waschkübel mit Seife und stellte sie auf einen Holzschmel neben das Himmelbett. Auch sie zeigte sich nicht ganz so erfreut über die Nachricht, wie Paul es erwartet hatte.

„Hans, mein Sohn,“ sagte der Schmied zu seinem Sprössling, welcher Kletterübungen an dem Tischbein machte, „sieh einmal zu, was Mutter in der Küche macht und nachher mußt Du dem Onkel einen schönen Schneemann vor der Thür aufbauen.“ Die Eheleute warfen sich einen Blick des Einverständnisses zu, dann faßte die Mutter den Kleinen bei der Hand und ging mit ihm hinaus.

„Weißt Du, mein lieber Paul,“ begann der Schmied, indem er sich vor den Bruder hinstellte, seiner Gewohnheit nach beide Hände auf die Hüften stemmte und ihm ernst in die Augen sah, „weißt Du auch, daß wenn Du die Anna heiratest, ihr Vater von Haus und Hof gejagt wird?“

Paul erbleichte. Dann zog langsam eine tiefe Röthe vom Halse zur Stirn herauf und unruhig den Bruder anblickend stieß er zwischen den Zähnen hervor: „Wieso?“

„Verzeih,“ antwortete der Bruder, „ich habe die Sache vielleicht zu schroff angefangen, sieh deswegen nicht böse drein, Paul, aber ich muß es Dir doch sagen.“

Er reichte ihm herzlich die Hand hin. Paul drückte sie und sah ihn stumm an, als wollte er die wichtige Aufklärung nicht durch Worte verzögern.

„Der Vater von Anna,“ begann der Schmied, „ist schon seit einer Reihe von Jahren in Wucherhänden. Ein gewisser Sperber und sein Compagnon, auch ein sauberer Patron, haben ihn vollständig in der Schlinge. Die Schuld ist, glaube ich, auf etwa 8000 Thaler angewachsen und jeder Groschen baaren Geldes, den der alte Wendorf einnimmt, geht für die Zinsen drauf. Sie hätten auch schon längst seinen Bauernhof ausgeschlachtet, wenn nicht

der Schuft von Sperber sich ganz nährisch in Anna verliebt hätte und darauf bestände, sie zu heirathen.“

Paul lachte höhnisch auf. „Glaubst Du etwa, daß sie den nimmt?“

„Nein, Paul, das glaube ich nicht. Aber bisher hat er wenigstens noch immer Hoffnung und läßt daher den Alten nicht fallen. Sobald Du aber Anna heiratest, oder nur Dich mit ihr verlobst, ist die Geschichte zu Ende, dann läßt er sich nicht eine Sekunde mehr hinhalten.“

Der unglückliche Paul fiel wie gebrochen auf einen Stuhl und starrte vor sich auf die Diele. „Und ist denn da gar nicht zu helfen?“ fragte er mit tonloser Stimme.

Der Schmied zuckte die Achseln.

„Der alte Wendt soll ja so reich sein, kann der nicht —“

„Ja der,“ rief Fritz bitter, „das ist der größte Geiztragen, den je die Sonne beschienen hat, der hat ja so lange er hier lebt geschworen, daß er nicht Tausend Thaler hat, der betrügt auch den Staat um die Steuer, der kann jetzt nicht mit einem Male herausdrücken. Er würd's auch so nicht thun.“

„Ja, er wohnt aber doch schon Jahrelang bei Wendorfs.“

„Glaubst Du, daß er in seiner schmutzigen Geizseele deswegen acht Tausend Thaler hergibt? Nicht fünf Hundert. Das Einzige ist, wenn er ein Testament macht und Wendorfs als Erben einsetzt. Aber ich glaube, bisher hat er es noch nicht gethan. Wenigstens meinen es Schürmanns, bei denen der alte Wendt Sonnabends Vormittags gewöhnlich das zweite Frühstück schindet.“

„Kann denn Wendorf seinen Gläubiger nicht auf die Erbschaft vertrösten?“

„Ja, ist sie denn sicher? Wenn der Alte nicht ein Testament macht, in welchem er sie als Erben einsetzt, kriegen Wendorfs ja keinen rothen Heller. Und ihm kann doch keiner sagen: »Du, mach' heute Dein Testament!« dann thäte er's erst recht nicht, Geizhalse glauben ja, sie leben ewig.“

„Hat denn Wendt noch Verwandte?“

„Einen Bruder hat er in Schlesien, der eine Fabrik besitzt und ebenso knauserig ist. Die beiden Brüder sind aber seit Jahren Todfeinde! Trotzdem würde ja das Vermögen ohne Testament

an den Bruder fallen. Und das wäre 'ne Sünde und 'ne Schande, wo der zusammengegrastete Geldhaufen endlich einmal Gutes stiften kann."

Beide schwiegen. Paul hatte den Kopf in beide Hände gestützt und starrte vor sich hin. Der Bruder betrachtete ihn theilnahmsvoll.

"Du brauchst deswegen den Muth nicht sinken zu lassen," versuchte er zu trösten, "wer weiß, wie das noch kommt. Nur müßt ihr Euer Geheimniß vorläufig für Euch behalten."

Da Paul nicht antwortete, sondern immer noch wie theilnahmslos dasaß, machte sich der Schmied daran, seine Jacke auszugiehen und sich zu waschen. Plötzlich sprang Paul auf und ging mit großen Schritten in der Stube auf und ab.

"Läßt sich denn nicht mit dem Sperber irgendwie ein Abkommen treffen?" rief er, hinter dem Bruder stehend bleibend.

Frits prustete mit dem Gesicht in der Waschkübel. "Mit dem?" fragte er, sein triefendes Haupt erhebend, "cher mit dem Satan; das ist ein Schurke, wie es keinen zweiten giebt, ein Schuft erster Güte." — Einen weiteren Vokabelsatz ersuchte er in erneutem Prusten und Plantschen.

Paul schritt wieder auf und nieder.

"Der hat in den letzten sieben Jahren" — sagte der Schmied, das Handtuch von dem Bett langend, "mit seinem sauberen Herrn Compagnon schon vier Familien in Güstersitz allein zu Grunde gerichtet. Davon sind drei nach Amerika" — er hielt einen Augenblick im Sprechen inne, sich das Gesicht abreibend — "und bei der vierten hat sich der Familienvater erhängt. Die Frau arbeitet auf Tagelohn und die Kinder betteln."

"Kann denn Niemand den Leuten das Handwerk legen?" rief Paul, noch längere Schritte machend.

"Ja, wenn man ihnen jeden Knochen einzeln im Leibe zerbricht," meinte der Schmied und betrachtete liebevoll seine Unterarme, die er gerade abtrudelte und die ihm als die geeigneten Werkzeuge zu dieser nützlichen Beschäftigung erscheinen mochten.

"Das ist aber doch eine Sünde und Schande, daß man solchen Leuten nicht ihr verbrecherisches Gewerbe legen kann," rief Paul erregt. Den Brandstifter, der eine Scheune ansteckt, bestraft das Gesetz, so wie er es verdient, aber die Leute, welche Gebäude und Ländereien Stück für Stück abbröckeln, faßt es sanfter an; den Dieb, welcher eine Kassette an sich nimmt, macht es für viele Jahre unschädlich, aber für den Schurken, der durch geheime Machinationen den Säckel des Landmanns leert, hat sein Nieß weite Majken; den Mörder trennt es für immer von der Menschheit, aber jene Verbrecher, welche friedliche, fleißige Familien von dem Boden der Heimath über den Ocean treiben, welche Existenzen vernichten und Herzen brechen — sie wandeln unter uns Tag für Tag, sie schwenken vor uns den Hut, sie wünschen uns vergnügt einen guten Morgen!"

"Wenigstens solange sie uns noch nicht ruinirt haben," setzte Frits hinzu, während er das Handtuch hinter die Bettgardine hängte.

In diesem Augenblick begann die Kleine in der Wiege gar jämmerlich an zu schreien. Es war beinahe, als hätte sie das Gespräch soeben verstanden und wolle nun eine herzergreifende Beiflage anstimmen über die Dinge dieses Daseins, in welches die kleine Seele, ohne Rücksicht darauf, ob sie wollte oder nicht, verpflanzt worden war und wo es ihr garnicht zu gefallen schien.

* * *

Nach diesem Gespräch mit dem Bruder war Paul plötzlich wieder ein Anderer geworden. Der Unglückliche! In den Zweifeln und Sorgen, die ihn vorher wie wilde Bogen auf- und niederhoben, in dem ungewissen Steuern auf beweglicher Fluth hatte er schon geglaubt einen Anker gefunden zu haben, der sein schwankendes Schiff festhielt und nun — wieder hinfortgeschleudert, wieder ringsum hohe See, kein Punkt am Horizont, worauf das Auge hoffnungsreich ruhen konnte, nur Wellen und Winde. — Er war unglücklicher denn je. Zwar hatte er ein paar Tage später eine Unterredung mit Anna, in der sie sich unter Thränen und Küffen schwuren, nie, nie voneinanderzulassen, aber was sollte daraus werden? Wo zeigte sich ihm auch nur ein Schimmer von Hoffnung? Wieder allein war er der Verzweiflung nahe. Brütend saß er in seiner Stube und starrte vor sich hin. Dann wieder

eilte er hinaus, aus den Mauern der Stadt: durch die Stadtforst schweifste er, wo die zahllose Schaar der Fichten ihn wie ernste Leidtragende umstand, auf die beschneiten Feldwege, die hartgefrorenen Aeder und knisternden Wiesen. In dem eisigen Hauch der Lüfte, in dem tiefen Klang der Stimme des Sturmes, im Schneegestöber und dem Dunkel der sinkenden Nacht suchte er seine Ruhe und seine Zuversicht wiederzufinden.

Aber er fand sie nicht. Der ganze Gewinn, den er aus seinem Umherschweifen in Kälte und Wind zog, war eine tüchtige Erkältung. Und das war in der That ein Gewinn. Er mußte ein paar Tage das Bett hüten. Dort in seinem einsamen Zimmer, wenn die ihn sorgsam pflegende Schwester und die am Krankenbett nicht wiederzuerkennende Mutter ihn verlassen hatten, konnten wieder die leisen tröstenden Stimmen des Vaterhauses zu ihm sprechen und ihm den Seelenfrieden wiedergeben, den uns das Leben täglich zu entreißen sucht. Die Empfänglichkeit, mit der ein Kranker, wenn der Abend kommt und es lautlos um ihn ist, die Physiognomie der Stille und Ruhe auf sich wirken läßt und den Frieden der Umgebung in seine Seele aufnimmt, wie ein Blumenfeld den kühlen Abendthau, ließ es auch in seinem Innern leise und traulich werden. In dem stillen Krankenzimmer des Giebelhauses gelangte er wieder zur Einsicht in sich selbst.

Fast eine Woche hatte er unter der Herrschaft von kalten Umschlägen, Gurgelwasser und Kamillenthee im Bett und Lehnstuhl zugebracht. An einem sonnigen Sonnabendnachmittag schöpfte er zum ersten Mal wieder frische Luft, indem er mit einem dicken Halstuch gegen die Winterluft geschützt, in der Hausthür stehend auf das einförmige Treiben der Mühlenstraße blickte. Schweißhannchen saß oben in ihrer Stube in einer Wolke von Wollenfäden und Stidmütern, vertieft in die geheimnißvolle Thätigkeit der Weihnachtsvorbereitungen.

Die Eltern befanden sich in der Wohnstube. Die grimmige Meisterin stand an dem mit einem Nachstuch bedeckten Tisch und war dabei, das Vesperbrot für die Gesellen zu streichen. Fünf mächtige Brodblöcke lagen vor ihr aufgeschichtet. Daneben stand ein brauner Henkeltopf mit Schweineschmalz, dessen Inhalt mit dem Messer trichterförmig ausgehöhlt war. Frau Knippe besaß kaum in einem andern Fach der Erdbinge ein solches Gefühl für Zartheit, als in dem Brodstreichen. Es war erstaunlich, mit welchem duffigen Fetthauch sie die ungesügten Schnittten zu überziehen verstand. Ihre größten Feinde waren die gefräßigen Poren und Löcher in dem Gebäck und mit ziemlicher Geschicklichkeit wußte sie die Klust zu vermeiden, welche sich nahe an der Krume durch das Brodlaib zog.

Ihr Ehegespons, welches mit Schnupfen behaftet war, saß am Fenster und benutzte den Rest des Tageslichtes dazu, die so eben angekommenen bunten Modenbilder durch eine schredliche Hornbrille zu betrachten. Prüfend hielt er die rechteckigen weißen Papiertafeln von sich ab, mit Wohlgefallen ruhte sein Auge auf den in "deutscher Wintermode" prangenden Männergestalten. Sie hatten zarte, rosige Gesichter und himmelblaue Puppenaugen, trugen einen Stod oder Regenschirm und deuteten alle mit langspitzigen Zeigefinger auf irgend eine Merkwürdigkeit hin, während sie samt in die Luft blickten.

Da — Frau Knippe begann gerade mit ihrer Hand in die salzgefüllte Untertasse zu greifen und große Haufen dieses Würmittels, auf die fettüberhauchten Brodblöcke zu streuen, da hörte man draußen die Stimme Pauls: "Bitte, hier rechts, Frau Gerichts-räthin, die Eltern sind, glaube ich, in der Wohnstube."

Die Thür ging auf und es erschien die Gerichts-räthin Jüngel nebst Paul, welcher sich alsbald an den Ofenstellte. Die Gerichts-räthin Jüngel ist die wohlthätigste Dame der Stadt, aber dürr wie ein Dachschindel. In ihrem orangefarbenen Gesicht ist namentlich die Mundpartie gut ausgebildet und dem Auge eines Kenners wird es nicht schwer fallen, die Muskeln und Trainingsfalten im Gegend der Sprachwerkzeuge als Zeichen täglicher guter Arbeit zu erkennen.

"Guten Abend," meine liebe Knippe, ich komme — guten Abend Meister — ich komme zunächst wegen der Beiträge zum Verein für Kinderbeschierung — aber lassen Sie sich nicht stören, ich bitte, lassen Sie sich nicht stören, haben Sie etwas hervorgebracht, liebe Knippe, haben Sie etwas?"

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 374. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 24. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Die Sperrung des rechts vor der Abolshöhe an der Viebrücher Gasse abweigenden Feldwegs wird hiermit aufgehoben.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1891.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Geh.

Holzversteigerung.

Samstag, den 2. Januar 1892, Vormittags, werden in den städtischen Waldbezirken Schläferkopf und Pfaffenborn: 1. 14 Buchen-Stämme von 4 bis 9 Mr. Länge und 53 bis 79 Ctm. mittlerem Durchmesser, 2. 450 Raumntr. Buchen-Scheitholz, 3. 40 Raumntr. Buchen-Brügelholz und 4. 5100 Buchen-Wellen an Ort und Stelle mit Creditbewilligung bis 1. September 1892 versteigert. Zusammenkunft der Steigerer um 9 1/2 Uhr im Forsthaus Fasanerie.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1891.

Die Bürgermeisterei.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Ausschreiben.

Für den bei den Erdarbeiten am Kaiser-Friedrich-Ring und dessen Umgebung gelösten Leimboden werden Abnehmer für die nächste Zeit gesucht. Offerten werden innerhalb 8 Tagen erbeten.

Wiesbaden, den 22. Dezember 1891.

Der Stadtgenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags von 9 1/2 bis 12 Uhr, versteigere ich im Rheinischen Hof, Ecke der Neugasse und Mauergasse, eine größere Partie Biqueure, als:

Rum, Cognac, Punsch, Getreidekummel, Hamburger Tropfen, Magen-Bittern, Pfeffermünz, Wachholder &c.

Öffentlich gegen gleich baare Zahlung.

Gleichzeitig kommen um 11 Uhr

ca. 100 Flaschen Champagner

zum Ausgebot.

343

Wiesbaden, den 19. Dezember 1891.

Elfert, Gerichtsvollzieher.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Samstag, d. 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag):

Weihnachts-Feier

im

Römer-Saal.

Programm: Vocal- u. Instrumental-Concert — Lebende Bilder — Christbaum-Verloosung. —

Tanz.

Ein verehrl. Publikum Wiesbadens, Freunde und Anhänger des Vereins ladet zu dieser Feier freundlichst ein

Der Vorstand.

Entree: à Person 50 Pf., Mitglieder mit einer Dame haben freien Eintritt.

254

Saalbau Friedrichshalle,

74. Mainzerstraße 74.

Bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß mein Saal von 400 qm. Größe den geehrten Vereinen und Gesellschaften am ersten Feiertag und am Sonntag, den 27. d. M., zur gefälligen Verfügung steht.

Achtungsvoll X. Wimmer.

Keine Speisekartoffeln, als Mäuschen und rothe pommersche Kartoffeln zu haben Albrechtstraße 5, Hinterh. Part.

22274

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Obiger Verein sucht einen Vereinsdiener. Mitglieder, welche diese Stelle übernehmen wollen, haben ihre Offerten schriftlich bis zum 27. Dezember d. J., bei dem Director, Marktstraße 12, einzureichen.

Caution 600 Mt.

Sodann wird bekannt gemacht, daß Monatsbeiträge an C. Ding resp. dessen Familie nicht mehr zu zahlen sind, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung.

73

Der Vorstand.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Evangel. Vereinshaus.

2. Feiertag, Abends 8 Uhr:

Weihnachts-Feier.

Unsere Mitglieder nebst Familien sind dazu herzlichst eingeladen. Gäste sind willkommen.

409

(Eintritts-Karten sind im Vereinshaus zu haben.)

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Sonntag, den 27. d. M., von Abends 7 Uhr ab:

Weihnachtsfeier,

bestehend in Concert, Christbaum-Verloosung und Ball, im Saale „Zur Kaiserhalle“, wozu unsere verehrl. Ehren- und activen Mitglieder mit Familie, sowie angemeldete Gäste ergebenst eingeladen sind.

Geschenke zur Verloosung bitten wir bei unserem Herrn Vorsitzenden Emil Rumpf, Saalgasse 18, Herrn Messgermeister Ries, Webergasse 28, Herrn Seifenfabrikant Horn, Michelsberg 8 und Herrn Kaufmann Week, Frankenstraße 4, gefälligst abgeben zu wollen.

Einzuführende Gäste müssen vorher beim Vorstand angemeldet werden. Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

318

NB. Orden &c. sind anzulegen.

Das Rauchen im Saal während des Concertes ist nicht gestattet.

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.

Am Sonntag, den 27. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr, in unserer Turnhalle, Wellrichstraße 41:

Weihnachts-Feier.

(Familien-Abend.)

221

Geschenke sind bis Sonntag Morgen, bei Herrn Louis Becker, Papierhandlung, Al. Burgstraße und bei Herrn Gastwirth Meinhardt, Wellrichstraße 41, abzugeben.

Der Vorstand.

Frische

21223

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Soeben traf ein neues reichhaltiges Sortiment Briefmarken ein. Echtheit garantiert.

C. Grünberg, Cigarren-Handlung und
Kaufschuhtempel-Fabrik,
Goldgasse 21, nächst der Langgasse.



Lebende Solsteiner,
Bamberger u. Rheinfarpfen, Hechte,
Schleie, Kalle, feinsten Winter-
salz, Lachsforellen, Bander, Seezungen, Rothzungen, Steinbutt,
Turbutt, Cablian, Schellfische, Schollen, sowie gesalzene und
marinirte Fischwaaren. 419

Th. Weber,

auf dem Markt
und Laden Mauergasse 10.

Bestellungen für die Feiertage werden heute schon ange-
nommen und bestens ausgeführt.

Kopfsalat, Blumenkohl, sowie alle Sorten Gemüse zu haben
Webergasse 35, bei **J. Weppel Wwe.**

Das Geheimniss,

einen blendend weissen und zarten Teint zu erhalten, besteht in
täglichen Waschungen mit

**Walther's aromatischer Kräuter-
Theerschwefel-Seife.**

Dieselbe beseitigt auch sofort alle Flechten, Sommer-
sprössen, Ausschläge acuter und chronischer Natur, übel-
riechenden Schweiß etc. Preis per Stück 50 Pf. bei

Otto Siebert & Co., gegenüb. d. Rathskeller.

Verkäufe

Ein schöner Herren-Pelz sehr billig zu verkaufen. Näh. Gleich-
straße 15, 1 links.

Ein Herren-Pelz-Pelz billig zu verk. Stifftstraße 22, Hth. 2.

Ein langer Wintermantel, 1 Jaquet und mehrere eleg. Umhänge.
Alles neu, preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 40, 2. 23384

Ein neuer Wintermantel billig zu verkaufen 23312
Goldgasse 15.

Wairamstraße 23, 1 St. h., getr. Heberzieher zu verkaufen.

Photographische Objectiva.

Ein Voigtländer Curiscop für Platten 12x16, sowie ein solches
für Platten 18x18, letzteres mit dem vorzüglichen Voigtländersehen
Sectorenmomentverschluss zwischen den Linsen, sind billig zu verkaufen.
Anzusehen beim

Uhrmacher Selb, Gr. Burgstraße.

Pianos.

mehrere gebrauchte, von **Dörner, Lipp & Co.** zu sehr billig. Preis.
Clavier-Etäfte, schwarz und Nußbaum, mit Leder- und Moiré-
empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke 23808

H. Matthes jr.,

Webergasse 4.

Tafel-Clavier (gebrauchtes) zu verkaufen Marktstraße 82, Hth. 1

Spieldose, sehr groß, 8 Stücke, mit Trommel und Himmelstiller,
billig zu verkaufen Hellmündstraße 43, 1 St. l.

Eine fast neue Hither preiswürdig zu verkaufen Nerostr. 8, 2 St. r.

Wegen Sterbefall und Aufgabe des Haushalts
sind sämtliche Hausgeräte, Betten, Sopha, 2 einth.
Kleiderchrante, Waschtische etc. billig zu verkaufen. Anzusehen von 10 bis
12 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23478



Billiger als jede Concurrenz ver-
kaufe ich neue bestgearbeitete Matratzen,
Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete
Betten in jeder nur denkbaren Zu-
sammenstellung, sowie ganze Schlaf-
zimmer-Einrichtungen unter langjährig.
Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von **Phil. Lauth,** Tapezirer, Marktstraße 12.

Ein Canape (brauner Damast) zu verkaufen. 21537

Adolph Schmidt, Moritzstraße 14.

Für Weihnachts-Geschenke passend, einige sehr bequeme

Sessel,

sowie sehr bequeme

Chaiselongues u. Sameltaschendivans
billig zu verkaufen. 23337

Wilh. Jung, Tapezirer,
Webergasse 42.

Ein neues Canape, sowie noch einige Puppenzimmer billig zu
verkaufen Bellrichstraße 11, Part.

Ein Sopha, eine Chaiselongue, ein Sessel billig zu verk. bei
P. Weiss, Moritzstraße 6. 23773

Ein 1-thür. Kleiderschrank, ein 1-thür. Küchenschrank ist billig
zu verkaufen Adlerstraße 8.

Ein schöner großer Schrank, für jedes Geschäft passend,
u. 1 schön. Canape bill. zu verk. Webergasse 46. 23589

! Geldschrank !

ziemlich groß, 2-thür., mit Tresor (Anschaffungspreis M. 700), ist für
den festen Preis von M. 350 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 2278

Ein Adler-Schrank billig zu verkaufen
Näh. Langstraße 6, 1. St. 23478

Ein großer Glasschrank zu verkaufen, passend für Bucherschrank,
Puz-, Schuh- oder Schirm-Geschäft, Platterstraße 20, Part. 1.

Zwei Nähtische, geeignet als Weihnachts-Geschenke, billig zu ver-
kaufen Selenenstraße 19, Hth. 1 St. 22543

Zwei Küchentische billig zu verkaufen Goldstraße 5, bei Lehmann.

Ein doppelstübiges Pult zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2164

Ein Kinder-Sitzwagen

(Kastenwagen) mit Tuchpolsterung, gut erhalten, ist preiswürdig zu ver-
kaufen Näh. Langgasse 27, Comptoir.

Ein sehr g. erhaltener Krankenwagen zu verkaufen
Martinststraße 2.

Ein neuer Schnepfkarren und neuer Viehgerwagen zu verkaufen
Selenenstraße 12.

Doppelspänner-Wagen

zu verkaufen
Mundstr. 37. 23913

Badestuhl

mit Osen, nicht gebraucht, wegen Mangel an geeignetem Raum für
Aufstellung sehr billig zu verkaufen

Kapellenstraße 25.

Eine zweiarmlige altdeutsche Gaskrone (Cuirre poli), sowie ein
Amstel mit Zug billig zu verkaufen Kirchgasse 43. 23884

Ein noch fast neuer Sennar-Leppich, 6 Mtr. lang, 3,75 Mtr. breit,
zu verkaufen Kirchgasse 40, 2. 23889

Eine große, sehr gut erhaltene vollständige Puppenstube billig zu
verkaufen. Zu erfragen Adolphstraße 3, 2 St.

Zu verkaufen Schaulspferd (Belzspferden) und Kinder-Beistell-
zu verkaufen Selenenstraße 18, 2 St.

Sechs Raummeter trockenes Buchen-Schweitholz zu verkaufen
Erieckstraße 8.

Deckreiser

noch zu hab. Gde d. Hof-
heimers u. Schwalbacher-
straße, Thüringer Hof.
Chr. Körner.

Im Pferdebahnhof Louisenstraße 7 hierelbst steht ein
Pferd zum Verkauf. Zu erfragen, daselbst Vormittags von 8-11 Uhr.

Kanarienvögel,

sanfte Sänger, à 6 M. s. bei
Hanser Kanarien, sehr gute Schl., zu verk. Draniensstr. 25, P. 2.

Hochfeine Gohl- und Klingelröller, vielfach prämiirt, sind zu ver-
kaufen. J. Enkirch, Schwalbacherstraße 47, Bld. 3 St.

Kirchgasse 18 (Frontpise) Harzer Kanarienvögel zu verk. 23478

Seine Harzer Sänger abzugeben Gleichstraße 19, Hint. Part.

**Eine blaugraue, 1/2 Jahr
alte Ulmer Dogge zu ver-
kaufen. Näheres Victoria-
straße 11.**

Ein schw. junger Hund zu verkaufen Taunusstraße 11, Part.

Vogelfutterzum Streuen, la Qualität, Hauf, Daser-
lern, Hirse, Weizen, Canarius, gemischt,

empfehl. billigt

Samen-Handlung **Heinr. Schindling,**

Richelsberg 23, Gde. Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme frei in's Haus. 23919

Sargmagazin.Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner **Carl Rau,** Hochstraße 8. 21865**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht,
daß mein ungeliebter Vater, unser guter Vater, Schwiegervater
und Großvater,**Carl Ding,**

am durch einen plötzlichen Tod entziffen worden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.Die Beerdigung findet am 24. Dezember, Nachmittags 2 Uhr,
vom Leichenhause aus statt.**Todes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unsere liebe gute Frau und Mutter etc.,**Katharina Rappus,**

geb. Schweitzer,

vorgestern sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. Feiertag,
Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Schulgasse 3/5,
statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1891. 23928

Für die Beweise herzlicher Theilnahme an unserem Ver-
luste, sowie für die zahlreichen Spenden an Kränzen und
Blumen spricht hiermit den tiefgefühlten Dank ausDie Familie **Westphal-Jehrer.**

Wiesbaden, den 23. Dezember 1891. 23801

Immobilien**Immobilien-Agentur**Weststraße **Carl Wolff,** WeststraßeAn- und Verkauf von Immobilien jeder Art. An- und Ablage
von Hypotheken in jeder Höhe. 14599Richelsberg **E. Weitz,** Richelsberg**Immobilien-Agentur.** 14608

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung
von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4 1/2 % ren-
tierend, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14158

Ein Haus mit Kegelbahn in guter Lage preiswürdig zu verkaufen.

Offerten unter D. B. 29 an den Tagbl.-Verlag. 23948

Ein neu erbaut, rentab. H. Haus in Mitte der Stadt (besten
Geschäftslage Wiesbadens), mit hübschen Läden und Wohnungen darin,
zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, preiswerth zu verkaufen. Offerten
unter H. B. 70 an den Tagbl.-Verlag. 23949**Bauplätze Emserstr. 38**unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Koch-
brunnenplatz 1. 13943**Immobilien zu kaufen gesucht.**Zu kaufen Haus mit Stallung oder Raum für Stallung. Offerte
unter J. Z. 88 an den Tagbl.-Verlag.**Geldverkehr****Capitalien zu verleihen.**Hyp.-Capital in jeder Höhe auszul. d. **M. Linz,** Mauergerasse 12.
75-30,000 Mk. auf gute erste Hypothek auszuliehen durch 23955Rechtsconsulent **C. Meyer,** Kapellenstraße 1.10,000 Mk. auf Nachhypothek auszul. durch **M. Linz,** Mauergerasse 12.

20-30,000 Mk. auf gute erste Hypothek auf's Land auszuliehen durch

Rechtsconsulent **C. Meyer,** Kapellenstraße 1. 2395430-40,000 Mk., 60-70,000 Mk. u. 100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hyp.,
sowie 10-15,000 Mk. u. 30,000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz,**
Mauergerasse 12.

25-30,000 Mk. auf gute Hypothek auszuliehen durch 23953

Rechtsconsulent **C. Meyer,** Kapellenstraße 1.**Capitalien zu leihen gesucht.**Eine Hypothek im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus
in allerseinsten Lage ver. sofort oder auf später zu cediren gesucht.
Offerten unter G. B. 18 an den Tagbl.-Verlag. 23941

240,000 Mk. erste Hypothek auf Object von 400,000 Mk., kein Hotel,

sofort gesucht. Offerten unter C. B. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Capital von 17,000 Mk. gegen mehr als doppelte Sicherheit ohne
Vermittler gesucht. Offerten unter F. B. 11 an den Tagbl.-Verlag.120,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit, halbjährige Zins-
zahlung, gesucht. Offerten unter X. B. 131

nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

12,000 Mk. gute 2. Hypothek auf Object von 96,000 Mk.
nach 42,000 Mk. sofort gesucht. Offerten

unter H. F. 333 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. als gute 3. Hypothek auf ein Object von 112,000 Mk. ge-
sucht. Offerten unter P. B. 1 an den Tagbl.-Verlag.Ein gut situirter Geschäftsmann sucht auf ein neu massiv erbautes Haus
circa 45,000 Mk., Hälfte der Tare, auf Hypothek aufzunehmen.
Vermittler verboten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2378944,000 Mark auf 1. Hypothek (50% der Tare) auf
1. April 1892 nach außerhalb gesucht.

Off. sub C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

33-35,000 Mk. nach der Landesbank, circa 70 %
der Tare, auf prima Object feinstenLage, auf bald oder später gesucht, ohne Zwischenhändler. Offerten
unter J. A. 30 an den Tagbl.-Verlag.220,000 Mk. auf Großgrundbesitz gegen doppelte Sicher-
heit zum 1. April l. J. auf 10 Jahre festzu 4 1/2 % ohne Vermittler gesucht. Offerten unter M. G. nimmt der
Tagbl.-Verlag entgegen.2000 Mk. werden auf 1. Januar gesucht, gegen hypothetische
Sicherheit. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2394150-55,000 Mk. als erste Hypothek auf ein neu erbautes Haus in
guter Lage gesucht. Gefl. Offerten unter S. J. 90 an den
Tagbl.-Verlag. 2395010,000 Mk. werden von einem pünktlichen Zins-
zahler gegen hohe Zinsen und doppelteSicherheit sof. zu leihen gesucht. Off. unt. J. W. M. 104
an den Tagbl.-Verlag. 2395120,000 Mk. gegen gute zweite Hypothek (nach der Landesbank)
von einem soliden Mann und pünktlichen Zinszahler gesucht. Off. unt.
Sch. B. 52 an den Tagbl.-Verl. 2395310,000-12,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf ein
neu gebautes Haus gegen doppelte Sicherheit ohne Unter-
händler auf Neujahr oder später nach außerhalb zu leihen gesucht. Näb.
im Tagbl.-Verlag. 23960

Margarine FF

aus der Fabrik von A. L. Mohr in Bahrenfeld bei Ottensen, welche nach dem Gutachten des Gerichts-Chemikers Herrn Dr. Bischoff in Berlin denselben Nährwerth und Geschmack besitzt, als gute Naturbutter, empfehlen bei jetzigen hohen Butterpreisen als vollständigen Ersatz für feine Butter, sowohl um auf Brod gestrichen zu werden, als zu allen Küchengezwecken.

Zu haben bei:

J. C. Bürgener, Hellmündstr.
Meh. Eifert, Neugasse.
J. Frey, Schwalbacherstrasse.
Meh. Jahn, Feldstrasse.
L. Kimmel, Röderstrasse.
Ph. Klapper, Walramstrasse.
Wilh. Klees, Moritzstrasse.
F. Klitz, Taunusstrasse.

W. Knapp, Walramstrasse.
A. Löther, Dogheimerstrasse.
Ph. Milch, Borthstrasse.
A. Mosbach, Delasvestrasse.
Chr. Müller, Adlerstrasse.
Carl Petry, Hirschgraben.
E. Rudolph, Frankenstrasse.
Chr. Weimer, Bleichstrasse.

Carl Zeiger, Schwalbacherstrasse. 23612

Vertreter: Wilh. Milch, Müllerstrasse 7.

Kaffee-Specialität

Wittwe Hassan,

Langgasse 37,

empfehlte Kaffees in bester Qualität,

roh Mk. 1.10, 1.20, 1.30 zc.

gebrannt Mk. 1.30, 1.40, 1.50 zc.

per Pfund.



Lebendfrische **Holsteiner**
und **Bamberger**
Karpfen in allen Größen

pro Pfund 80 Pf., lebende **Rheinkarpfen**, Schuppen-
und **Spiegeltarpfen** billigt, ächter **Winter-**
Salmon pro Pfund 3 Mk., kleine **Salme** u. **Lachs-**
forellen pro Pfund 2 Mk., **Schellfische**, **Calblau**,
Zander, leb. **Rheinhechte**, **Schleie**,
Maie, sowie **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot),
Limandes-Soles und **Schollen** billigt, treffen heute und über die
Feiertage jeden Tag frisch ein bei 419

J. J. Höss,

auf dem **Markt**,
und im Laden **Mauergasse 7.**

Bestellungen für die **Feiertage** werden
schon heute angenommen und bestens ausgeführt.

Schöne fette Gänse
heute Donnerstag auf dem Markt, per Pfd. 72 Pf.

Selbst ausgelassene gute Butter, sowie gar. r. Schweineschmalz
zu haben Al. Dogheimerstr. 5.

Schwalbacherstrasse 39, i. H., ist täglich dreimal frische süße
Milch, sowie saure Milch, mit und ohne Rahm, wöchentlich einmal
Buttermilch zu haben. 23711

Wilh. Thon.

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kartoffeln (Magnum bonum)
und Sagonia.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,
Bahnhofstrasse 1. 22997

Verschiedene Sorten **Reinetten** per Kumpf 75 Pf., **Rothäpfel** per
Kumpf 50 Pf., sowie **Wall-** und **Gascuña** empfiehlt billigt
M. Jude, Nerostrasse 16.

Feines Tafelobst: Goldparmaine, Borsdorfer, Pfeffer-
Reinette, sowie **Birnen**, **Chaumontel**,
Bergamotten, pr. Äpfel, Apfelsinen. Gärtner **Claudi**, Al. Dogheimerstr. 5.

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, **Marsala**, **Muscat-Lunel**, **Sherry**,
Madeira, **Port**, **Tokayer**, **Cognac**, **Arrak** de
Batavia (Original-Flasche) und **Rum**.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 20277

Peter Quint, Wiesbaden,

Marktstrasse 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

Großes Lager in rohen Kaffees,

gebrannt in anerkannt vorzüglicher Qualität
zu ermäßigten Preisen.

Eigene Brennerei.

Sämmtliche Colonialwaaren

der Qualität entsprechend zum billigsten Preise. 22231

Georg Kretzer

Colonialwaaren u. Delicatessen,
Wiesbaden, Rheinstr. 29, Telephon Nr. 173.

Bisquits und Cakes,

von Huntley & Palmers, London.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir auf meine

Weihnachts-Specialitäten

in:

Bisquits und Cakes

ergebenst aufmerksam zu machen.

Dieselben sind in reich verzierten, künstlerisch ausge-
führten Dosen in verschiedenen Größen am Lager und eignen
sich ihrer

hocheleganten Ausstattung

halber vorzüglich als reizendes und praktisches

Weihnachts-Geschenk

für

Damen. 23417

Fr. Egm. Schellfische

25 und 30 Pf. 23898

J. Rapp, Goldgasse 2.

Alle Sorten Winter-Äpfel

sind zu haben per Centner, sowie in jedem Quantum

Äpfel werden nur noch einige Tage abgegeben **per Pfd. 8 Pf.**
eine der feinsten Sorten **Kartoffeln** ist frisch eingetroffen

Reygergasse 37.

Roth- und Gbirnen, sehr gut, per Kumpf 50 Pf.
zu verkaufen **Weisbergstrasse 26.** 23681

Äpfel sind Kumpf u. centnerweise zu haben **Albrecht-**
strasse 5, Hinterhaus Part. 22973

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in grosser Auswahl und zu ungemein billig gestellten Preisen:

Tafelservice, Kaffee- und Trinkservice.

Kaffee-, Thee- und Moccataassen, Wein-, Bier- und Likörsätze, Weinkühler, Gläsersteller

Römer- und Champagner-Gläser

in grossartiger Auswahl

Zimmer-, Büffet- und Wanddecorationen.

Figuren, Büsten, Vasen, Palmentöpfe, Krüge, Pokale, Humpen, Candelaber, Tafelaufsätze, Glas-Rinnen für Blumen, Tische, Tabletten, Schirmständer, Tischlampen.

Alle Haushaltungs- und Küchenartikel.

Niederlage der Meissener Porzellane (blau, Zwiebelmuster).

Jacob Zingel,
13. Grosse Burgstrasse 13.

Auf sämtliche Einkäufe von jetzt bis Weihnachten gewähre bei Baarzahlung 10 % Rabatt.

Waaren-Verzeichnisse stehen zu Diensten.

23924

Nothe + Lotterie.

Hauptgewinn 150,000 Mk.

4119 Geldgewinne.

Ziehung am 28. Dezember cr.

à Loos 3 Mk. 10/1 29.75 Mk.

Anth.: 1/2 1.75 Mk., 10/2 15.— Mk., 3/4 1.— Mk., 10/4 9.— Mk.

Leo Joseph, Bankgesch., Berlin W.,
Potsdamerstrasse 71.

314

Telegr.-Adresse: „Haupttreffer Berlin“.

Wegen Umzug

Ausverkauf von Christbaumschmuck

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

23487

M. Schüler,

vormals C. Gaertner.

26. Marktstrasse 26.

Eine 3/4 Geige mit Kasten und zwei Paar Militär-
stiefel zu verk. Näh. Marktstr. 6, Part.

Neujahrs-Karten

in den mannigfachsten, nur geschmackvollen Ausführungen
— ganz einfache Karten sowohl, als solche in feinstem
Farbendruck — empfiehlt preiswerth die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Gelegenheitskauf.

Ein Posten zurückgesetzter Wollwaaren, als:

Umhängetücher, Shawls, Kopfhüllen,
Wämmse, Kleidchen, Handschuhe,

weit unter Preis

empfehl

22403

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Passende und praktische Geschenke.

Auswahl unter 80 Mustern dec. Waschgarnituren
von Mk. 4.50 an.

Auswahl unter 70 Mustern farb. Rheinwein-Römer
v. à Dhd. Mk. 3.50 an.

Deckelgläser, Deckelkrüge, Kaffee-, Tafel-, Trink-
Servicen.

Bäsen, Rippjachen und viele andere Gebrauchs-
Gegenstände für Haus und Küche.

Alle Artikel werden unter den hier ortsüblichen Preisen
verkauft.

23800

M. Stillger, Säuerergasse 16.

Wärmiteine

sind vorräthig bei

J. Moumalle, Bildh., Stiftstr. 15.

23911

Abonnements-Einladung.

Das
Casseler
Tageblatt u. Anzeiger,
39. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen wird, mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen **vielfachen feuilletonistischen Inhalt** allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der **Politik**, welche außerdem in **Artikeln** und einer sorgfältig zusammengestellten **Tagesgeschichte** eine ausführliche und objectiv Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der **lokale und provinzielle Theil**. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere **Aufsätze** für die mannigfaltige Unterhaltung. Das **feuilleton** enthält die neuesten und spannendsten **Romane und Novellen** aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich **Markt- und Cours-Depeschen** von allen bedeutenden **Handelsplätzen**, **Verlosungslisten** über in- und ausländische **Werthpapiere u. s. w.**

Das Abonnement für **Auswärts** beträgt **3 Mark 50 Pf. pro Quartal** und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die **größte Verbreitung** und werden mit **nur 15 Pf. pro Zeile** berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender **Rabatt**.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.
Cassel, im Dezember 1891.

Die Geschäftsstelle des
„Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Feinstes Tafel- und Koch-Obst zu haben Webergasse 35.
Apfel v. Kumpf 50 Pf., Mettern v. Prd. 12 Pf. u. d. Steingasse 28.
Schöne Tafeläpfel (Kumpf 50 Pf.) Adersallee 28, Hinterh. Part.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur **Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.)**. Besondere Kurse für alle **Militär- und Marine-Exam.** (Kadetten-Anstalten). **Französische u. engl. Conversation.** Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 22592

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh. **Frankenstrasse 19, 1. Et.** 18309

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England cond., erth **gründl. Unterricht** zu maß. Preise. **Schwalbacherstr. 51, 2.** 4155

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 19135

Gründlicher dramatischer Unterricht!

Bezugnehmend auf meine Annonce, werden diejenigen, welche mich z. J. verfehlt, gebeten, ihre Adresse unter **C. J. 179** im Tagbl.-Verlag zu hinterlassen.

Unterricht im **Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Albrechtstrasse 33, Parterre.** Gefittet wird alles **Porzellan feuerfest.** 14629

G. J. Dame erth. gründl. **Clavierunterricht**. Näh. **Tagbl.-Verl.** 22635

Eine junge Dame ertheilt **Gefang-Unterricht** n. bewährter Methode. **Mäßige Preise.** Näh. in der Buchhandl. **Jurany & Hensel Nachf.**

Miethgesuche

Eine ruh. Dame sucht Mitte der Stadt auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör. Offerte unter **K. L. 41 a. d. Tagbl.-Verl.**

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bäckerei zu verm. u. 2 Spezereigesch. zu verk. **Rück.** Dogheimerstr. 30 a. **Bärenstrasse 2** ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880
Laden mit Wohnung **Michelsberg 7** per 1. April 1892 zu vermieten. Näheres **Gemeindebadgäßchen 6** bei **Apel.** 23993
Laden, 2 Schauffstr., vord. Nerostr., mit Wohn. für 800 Mk., 2 Läden, **Bahnhofstr.,** sof. zu verm. Näh. bei **P. G. Rück.** Dogheimerstr. 30 a. Ein großer **Lagerraum** per sofort oder später zu vermieten. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 23029

Wohnungen.

Dambachthal 13, in der neu hergerichteten Villa, ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit **Gartenbenutzung** auf gleich oder 1. April 1892 zu vermieten. Auch ist daselbst eine **schöne Frontispiz-Wohnung** zu vermieten. Näh. **Dambachthal 15.** 23927
Neubau Kapellenstrasse 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. **Abenstraße 22.** 15218
Karlstrasse 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und **Garten** sofort oder später zu vermieten. 21326
Schützenhofstrasse 9 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Hörsstraße 30, 1. Et.** 23716
Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Albrechtstrasse 36.** 21327
Zwei Zimmer mit Keller auf 1. Januar zu verm. **Ludwigstr. 10.** 23533
Schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. c. c. **Weggugs halber** sofort zu vermieten **Schlachthausstrasse 2a.**
Eine **Parterre-Wohnung** im **Seitenbau** und eine möbl. **Manjarde** zu vermieten **Taunusstrasse 21, Part. r.**

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung

Langstrasse 6, Part., 3 schöne gr. Zimmer mit compl. eingerichteter Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, von 10—12 Vormittags. 22407

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. **Elisabethenstrasse 8.** 17880

Möblierte Zimmer.

Adelheidstrasse 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
Adlerstrasse 6 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 23887
Bleichstrasse 3, Bel-Et., möbl. Zimmer zum 1. Jan. zu verm. 23925
Dambachthal 17, Hochp., 2 kl. Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 22015
Dogheimerstr. 11, Eing. 13, 3. Et., möbl. Zim. a. c. Herrn z. v. 23449
Elisabethenstrasse 17, 2. gut möbl. sonnige Zimmer sehr billig. 21758
Emserstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 23915
Faulbrunnstrasse 3, im 1. Stock, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 23915
Friedrichstrasse 14, 1. Etage, ein oder zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten. 23696
Friedrichstrasse 45, 2 L., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23696
Hellmundstrasse 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415
Jahnstrasse 3 ein auch zwei möblierte **Parterre-Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 21500

Karlstrasse 18, 1. mehrere schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu vermieten. 21688
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. best. Herrn zu verm. 23637
Kirchgasse 29, Bel-Et., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 22210
Kirchgasse 32, Frontisp., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 23685
Kirchgasse 40, 1. Et., ein eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen 2 Et. 23440
Nicolassstrasse 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 23440
Plattstrasse 10, 2 Tr., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 23495

38. Taunusstrasse 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 22751
Walramstrasse 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132

Welsfr. 13 1-2 Zim., m. od. unm., auf Wunsch m. Clavierben. sogl. z. verm. 21735
Schön möblierte Z., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Gelsbergstraße 24. 16306
Zwei möbl. Zimmer auf Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 30, 2. Allee. 22695
Zimmer mit Pension (50 Mk.) zu vermieten Häfnergasse 5, 1 St. 23822
Schön möbl. Zimmer in gefundener Lage (Adolphsalter) an einen feineren älteren Herrn zu vermieten. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 23822
Möbl. Zimmer, Preis 18 Mk., zu vermieten verlängerte Gleichstraße, (Blücherstraße), letztes Haus, 2. St. 23822
Ein sch. möbl. Zimmer u. e. möbl. Manf. z. v. Feldstraße 27, 1 r. 23370
Zu verm. möbl. Zimmer m. Pension, 50 Mk., Häfnergasse 5, 1 St. 23822
Ein II. m. 3. billig an e. Herrn z. v. Kirchgasse 14, Meßgerladen. 23511
Ein gut möbl. Zimmer, separ. Eing., auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links. 23089
Ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 16. 23630
Ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 23629
Ein schönes freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten Neugasse 1, im 2. St. 23629
Ein einf. schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Frontip. 23434
Schön möbl. Zimmer sof. od. 1. Jan. zu verm. Röderstr. 5, 1 St. 23861
Möbl. Vorder-Zimmer (wegen Veränderung) für einen Herrn zum 1. Jan. frei (pro Mon. mit Frühl. 20 Mk.) Schulberg 15, Gartenh. 1. 23661
Ein schön möbliertes Zimmer per 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 37, 1. Stock links. 21610
Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1 St. 21727
Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21867
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weisstraße 13. 23605
Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Welltriststraße 28, 2. Etage. 21957
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
Kanarade mit Bett zu vermieten Weisstraße 13. 23797
Kauf Arbeiter erh. Kost und Logis Albrechtstraße 40, 3 St. r. 22717
Reinl. Arbeiter erhalten Logis Heinenstraße 5, Hinterh. 23595
Anst. j. Mann erh. gute u. bill. Kost u. heizb. Log. Kirchg. 2 b, Frstip. 21540
Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kl. Kirchgasse 3, 2. St. 23616
Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 14, Hth. 1. St. 23202
Anst. junger Mann kann Kost u. Logis erh. Welltriststr. 37, 2 St. l. 23576
Arbeiter kann schönes Logis erhalten Welltriststraße 37, B. 1. St. r. 23576

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Freundl. Zimmer an einz. Person zu verm. Delenenstraße 3, Hth. 1 St. 23582
Ein Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Ludwigstraße 10. 23913
Ein schön. ger. Walton-Zimmer event. mit Nebenzimmer p. sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Schindling, Michaelsberg 28, Ede. 22772
Schwalbacherstr. 3 ist eine heizbare Mansarde (leer) an eine einzelne Person zu vermieten. 22772

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Fremden-Pension

Pension für junge Mädchen.

In einem kl. Familien-Pensionat finden junge Mädchen freundl. Aufnahme, wo sie in allen Arbeiten für das praktische Leben gründlich ausgebildet werden, wie:
 Plüden, Stopfen, Sticken, Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Kleidermachen, Putzmachen, Blumenmachen.
 Anleitung im Hauswesen: Behandlung der Wäsche, Bügeln, Kochen und Waschen.
 Unterricht in allen wissenschaftlichen Fächern.
 Clavier- und Gesang-Unterricht.
 Angenehmes Familienleben. — Eintritt jederzeit.
 Alles Nähere durch 23194

Hrl. Grosse,
 Emserstraße 49.

Fremden-Pension.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhause.
 Bäder im Hause.

Elegante Sonnenzimmer mit o. ohne Pension abzugeben. 23615

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

22135

Pension Leberberg 3.

Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105

Pension.

Gut möbl. Wohn- und Schlafz. zu vermieten mit oder ohne Pension Taunusstraße 21, B. r.

Pensionat

für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene, die besonderen Unterricht oder Nachhilfe bes. dürfen. Beste Pflege. Eigenes frei gelegenes Haus mit Garten. Höhere Schule. Elville a. Rhein, Lewis, Reallehrer a. D. 13960

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Tailleur- und eine Rod-Arbeiterin, welche auf dauernde Beschäftigung reflectiren, finden Stellung. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter W. P. 130 an den Tagbl.-Verlag. 23849
Ein will. Mädchen kann das Bügeln gründl. erl. Frankenstr. 26, 3. 23375
Eine junge reinf. Monatsfrau sof. gesucht Goldgasse 18, 1. 23889
Monatsfrau gesucht Humboldtstraße 3, 1 St. 23921
Leinwandmädchen gesucht Große Burgstraße 5, 1 Tr. 23921
Auf sofort ein Mädchen zur Aushilfe gesucht Grathstraße 11, Bel-Etage.
Ein ordentliches Dienstmädchen sucht Frau Müller, Zahnstraße 12, 2 Tr. 23908
Ein braves Mädchen wird sofort ges. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5.
Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn per 1. Januar gesucht. Beschid Langgasse 11, im Püggelgeschäft. 23982
Gesucht zwei Hotelzimmermädchen, ein tücht. Alleinmädchen (20 Mk.), ein Fräulein zur Stütze f. Hotel, eine selbstständ. Hotelköchin, sein bürgerl. Köchin, Haus- u. Alleinmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.
Ein jung. ev. einf. Mädchen gesucht Gölthstraße 9, 2. 23987
Ein geübtes Mädchen wünscht Aushilfsstelle. Meßgergasse 25, Nebenb. 23987
Ein Mädchen, in der Conditoreibranche bewandert, mit g. Zeugnis, sucht per sofort gleiche oder ähnliche Stelle. Gest. Off. unter L. P. 318 Röderstraße 17, 1 r. 23913
Ein anst. ev. Mädchen, w. d. Küche gründlich u. j. Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Januar. Grathstraße 11.
Ein braves williges Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stelle als Zimmer- oder besseres Hausmädchen. Eintritt 1. Januar oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23913
Ein kathol. Mädchen, das jede Hausarbeit, sowie Kochen, Serviren und Kleidermachen versteht, sucht Stelle bei guter Familie. Beste Zeugnisse. Gest. Offerten bitte an Gastwirth Meier. Linz, Buch bei Nasstätten. Eintritt zu jeder Zeit. 23987

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein geübtes Mädchen wünscht Aushilfsstelle. Meßgergasse 25, Nebenb. 23987
Ein Mädchen, in der Conditoreibranche bewandert, mit g. Zeugnis, sucht per sofort gleiche oder ähnliche Stelle. Gest. Off. unter L. P. 318 Röderstraße 17, 1 r. 23913
Ein anst. ev. Mädchen, w. d. Küche gründlich u. j. Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. Januar. Grathstraße 11.
Ein braves williges Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stelle als Zimmer- oder besseres Hausmädchen. Eintritt 1. Januar oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23913
Ein kathol. Mädchen, das jede Hausarbeit, sowie Kochen, Serviren und Kleidermachen versteht, sucht Stelle bei guter Familie. Beste Zeugnisse. Gest. Offerten bitte an Gastwirth Meier. Linz, Buch bei Nasstätten. Eintritt zu jeder Zeit. 23987

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein jüngerer zuverlässiger

Schreiber

für ein hiesiges Rechtsanwaltsbüro per 1. Januar gesucht. Selbst- geschriebene Offerten mit Zeugnissen unter H. H. 124 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 23916

Ein Tapeziergehülfe gesucht.

Jos. Rindhardt, Louisenstraße 31.

Ein braver Junge als Lehrling für meine mechanische Werkstatt gesucht. Heinrich Ernst, Ellenbogengasse 7.

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen Nerostraße 36. 13948

Ein Antscher, nüchtern und zuverlässig, der sich jeden landwirtschaftlichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23789

Ein Kellnerjunge gesucht. Näh. „Reichshallen“.

Zwei junge Hausburken f. Börner's B., Mählgasse 7.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein unverh. tüchtiger Geschäftsführer (Director), welcher drei Sprachen spricht (prima Empfehlungen), sucht Stelle. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Blinden-Anstalt.

Zur Christbescherung gingen noch ein: bei Herrn **Steinkauler** von Herrn Geh. San.-Rath Dr. Diesterweg 30 Mt., A. G. 10 Mt., F. S. 5 Mt., Herrn **Abened** 10 Mt., J. B. W. 5 Mt., Herrn **Reborst** 10 Mt.; bei Herrn **Prälat Dr. Keller** von Ung. 10 Mt., Ung. 3 Mt.; bei Herrn **Koch-Filius** von G. G. und G. S. 3 Mt.; bei Herrn **Hensel** von Frau D. 3 Mt., Frau Gen.-Direktor Lang 5 Mt., Frau General v. S. 2 Mt., Herrn Dr. Lade 5 Mt., Herrn **Lehmann Strauß** 4 Mt.; bei Herrn **Ch. Gaab** von Ch. G. 10 Mt., G. v. G. 2 Mt.; bei Herrn **Enders** von A. Bender 3 Mt., Herrn **Buhl** 3 Mt., Herrn **Paul Müller** 1 Mt., von der Russ. Kirchen-Gemeinde 5 Mt., L. 4 Mt. u. 1 Paletot, Herrn **Körner** 3 Schachteln Herrentragen, Herrn **Gottschall** Strümpfe, Manschetten 2. 2., Herrn **Blumenthal** Schlipse, Halstücher, Socken, Plüschtragen, Garn, S. 1 Rest Flanel, A. B. 4 Hemden, 6 Taschentücher, Frau **Birt** 6 Fl. Wein, Herrn **Hef** 3 Mützen, 2 B. Handschuhe, 2 Korsetts; beim **Tagblatt-Verlag**: Herrn Geh. San.-Rath Dr. **Vertram** 5 Mt., Frl. B. 3 Mt., S. 2 Mt., Herrn **Dams** Teppiche und Gardinenstoff, Ung. 2 Mt., Ung. 1 Mt.; in der **Blinden-Anstalt** von Herrn **Glaser** 2 B. Handschuhe, 3 Kopfsüllen, 2 Unterhosen, Herrn **A. Gärtner** Seife; N. R. durch **Frl. v. Roeder** Brochen, Halstücher und Unterjäckchen, S. B. 3 Mt., F. B. 2 Mt., Herrn **Malbaner** Confect und Lebkuchen, Frau **Malbaner** 2 gedruckte u. 2 wollene Kleider, Herrn v. **Schlemmer** 20 Mt., Herrn **Enders** Cigarren, Kaffee und Zucker, Herrn **S. Mayer** 2 Kinderlappen. Herzlichsten Dank den gütigen Gebern für alle uns zur Christbescherung gemachten Geschenke. Die Bescherung der Pöglings findet statt am **Donnerstag, den 24. 1. M., Nachmittags 4 Uhr**, und laden wir hierzu die Freunde und Gönner der Anstalt ergebenst ein. 187

Der Vorstand.

Der Augenheilanstalt für Arme

sind zur **Weihnachts-Bescherung** weiter freundlichst zugesandt worden: durch Herrn Oberstleutnant a. D. **Wilhelmi** von R. B. A. 10 Mt., N. R. 12 Puppen und Spielachen, Fräulein **Forst** 3 B. Ständen und Spielzeug; durch Herrn **Verwalter Bausch** von Dorothea 10 Mt., Fräulein **C. B.** 3 Mt., Dr. **L. S.** 5 Mt., Ungenannt 2 Kinder-Unterhosen, 1 Baladin und 1 B. Handschuhe, Herrn **C. B.** Boths Christbaumlichter und Seife; durch Herrn **Probst Protopopoff** von der Russ. Kirchengemeinde 5 Mt.; durch den Verlag des „**Wiesbadener Tagblatt**“ von Frau **Dams** 6 Meter Manillastoff und 2 Bettvorlagen, Herrn **Ferdinand Schurz** 5 Mt., Ungenannt 1 Mt., Frau **J. D.** 3 Mt., G. und S. R. 5 Mt.

Für diese Liebesgaben herzlich dankend, ladet alle Wohlthäter und Freunde der Anstalt zu der heute **Nachmittags 4 Uhr** stattfindenden **Weihnachtsfeier** ergebenst ein. 305

Die Verwaltungs-Commission.

Christl. Arbeiter-Verein

für Wiesbaden und Umgegend.

Unsere erste Weihnachts-Feier

findet am Sonntag,

den **3. Feiertag, Abends 8 Uhr,**

im großen Saale des Ev. Vereinshauses, Platterstraße,

als

Familien-Abend

statt.

Unsere Mitglieder nebst Familien werden dazu herzlichst eingeladen. Gesinnungsgenossen sind als Gäste willkommen. Eintrittskarten sind bei den unterzeichneten Vertrauensmännern des Vereins zu haben: **Ziss**, Schneider, Kirchgasse 13, **Treibach**, Schuhmacher, Frankenstraße 6, **Wüst**, Arbeiter, Ludwigstr. 12, **Wagner**, Schreiner, Walramstr. 32, **Herrchen**, Arbeiter, Ludwigstr. 12, **Becht**, Wagner, Frankenstr. 7.

Cigarren u. Cigaretten

zu

Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst

23397

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Puppenküchenwürstchen

empfehlen

Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse. 23936

„Reichshallen“

Stiftsstraße 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Am 1. und 2. **Weihnachtsfeiertag**, sowie **Samstag**, den 27. d. M., jedesmal:

Zwei Vorstellungen,

um 4 und 8 Uhr.

Montag Abend: **Hauptvorstellung**, um 8 Uhr.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Launusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

„Bavaria“, Frankenstraße 11.

Heute von 6 Uhr an und über die Feiertage:

Vorzügliches Vockbier

aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. 23947

E. Dinges.

Restauration Wies,

Rheinstraße 51.

Während der Feiertage

Vockbier



von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. Von heute an auch in Flaschen à 20 Pf. zu haben. 23946

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen die **Wirthschaft Maurgasse 3 und 5** eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werthen Gästen nur gute Speisen und Getränke zu verabreichen.

Achtungsvoll

Max Bossenmaier.



Neue Fischhalle,

Ecke d. Goldgasse u. Grabenstraße.

Für die Feiertage empfehle bei täglich frischer Zufuhr zu

billigsten Preisen: Feinste **Norderneyer und****Holl. Schellfische**, Cablian Ia Qual., Zee-

zungen, Steinbutt, Schollen, unächte Zeezungen (Limander),

Rothingen, Merlans, Stinte (Eperlans), grüne ungesalzene

Heringe, feinste Tafelzander, **ächter Winter-****Rheinsalm**, Elbsalm, Lachs- und Silberforellen ausdem Bodensee, lebende Bachforellen, **Maränen** (Schnepel-

Forellenart, aus den pommerischen Seen per Pfd. 80 Pf., leb.

Spiegel- u. Goldkarpfen, große**Holsteiner Karpfen**, Hechte, Schleie, Barsche,Aale, lebende und frisch abgetöchte **Hummer**, Oden-krebse, Krabben (Crevettes, Shrimps), **Holl. Austern**,**Helgoländer Austern** per Dbd. 1 Mt.

80 Pf., Seemuscheln (Moules), süße Monnickendamer Brat-

bücklinge und alle anderen gangbaren geräucherten, gesalzenen und

marinirten Fischwaaren 2c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 419

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 374. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 24. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Große Brennholz-Versteigerung in der Oberförsterei Chausseehaus.

Am Montag, den 4. Januar 1892, werden in den Waldorten Winterbuch und Birken versteigert:

Buchen: 1200 Raummtr. Scheite, 350 Raummtr. Knüppel und 92 Wellenhundert Reiser.

Holz gut. Abfuhr bequem in Folge gründlicher Wegeinstandsetzung. Credit auf Verlangen.

Zusammenkunft: Morgens 10 Uhr bei Holzstoß No. 1, im Schlage Winterbuch.

Bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf von 11 Uhr ab in der Restauration „Lauusblick“ beim Chausseehaus statt. Förster Stoll u. Holzhausermeister Schneider zu Seidenhahn werden deshalb von jetzt ab Kaufstehhabern auf Verlangen das Holz vorzeigen.

Forsthaus Chausseehaus, den 22. Dezember 1891.

Der königliche Forstmeister.
Eulner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. Dezember 1891, von Nachmittags 3 Uhr ab, werden im Lagerraum der Firma Herren Schürmann & Co. zu Viebrich a. Rh., Rheinstraße,

500 Flaschen Champagner (gute reelle Waare)

öffentlich meistbietend in Folge verweigerter Annahme versteigert.

Proben werden während der Versteigerung abgegeben.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1891.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. Dezember ex., Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 1½ Uhr anfangend, werden in dem kleinen Saale „Zum Rheinischen Hof“, Mauerstraße 16 dahier, im Auftrage des Concurs-Verwalters Herrn Rechtsanwalt Frey, die zur Concursmasse des verstorbenen Rentners Gustav Müller hier gehörigen Mobilien: 1 Spiegelschrank, 1 Weisszengschrank, 3 vollständ. Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Waschkommode, 1 Klapptisch, 1 Glasischrank, 1 rund. Tisch, Nachtische, Kommoden, Sophas, Stühle, Kleidergestelle, Gallerien, Vorhänge, Schirmständer, 2 Koffer, 1 Flaschenschrank, 14 versch. Bilder, Waschgarnituren, 1 Parthie Schuhe u. Stiefel, 14 Herrenröcke, 6 Hosen, 7 Westen, 1 Waschmange, 1 Parthie klein. Töpfe, Küchenschrank, 1 Parthie Küchengeräthe, versch. Glas- u. Porzellanwaaren u. dgl. mehr öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1891.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Frische Schellfische 32 Pf.

Names, Karistraße 2.

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Schweines zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachtsbescherung sind uns ferner gütigst zugegangen durch Herrn Stadtrath F. Kalle von Frau Dr. Sagemann 20 Mk.; durch Herrn Landgerichtsath W. Keim von Ungenannt 1 wollenes Tuch, 1 Schlafmütze, M. 2. 4 Mk.; durch Herrn Stadtrath J. B. Wagemann von Frau Lina Dams Wwe. 1 Ofenschirm, 2 Fenshermäntel, 1 Fußbatt mit Wärme-Vorrichtung, 1 Polsterkissen, 1 Truhe, 1 St. Teppich, 1 Stück Linoleum, von den Herren Gebr. Wagemann 6 Fl. Wein, von J. B. W. 5 Mk., Frau L. Vog 5 Mk.; durch Herrn Pfarrer C. Bickel durch Herrn Pfarrer Friedrich 2 Mk.; durch Herrn Probst Protopotoff von der Russ. Kirchengemeinde 5 Mk., Herrn Kaufmann Lebmann Strauß 6 Packete Tabak, Frau A. St. 1 Paar Filztüfel, 3 Paar Strümpfe, 1 Unterhose, 2 Unterjaden; durch Herrn Prälat Dr. Keller von Mrs. Mary Ann Osbeck 5 Mk., Ungenannt 3 Mk., Ungenannt 1 Sut, 3 Unterhosen; durch Herrn Dr. E. Hoffmann von Herrn Lehrer L. 1 Mk., Dr. K. 3 Mk., Fräulein R. 3 Mk., 1 Paar Stiefel, 1 Jade, 2 Kleider, 2 Unterröcke; durch Fräulein v. Roeder von Herrn Blumenthal & Comp. 2 Sophas, 2 Paar Socken, 1 Kragen, Frau v. Pawelowski 2 Paar Stiefel, 4 Hosen, 3 Mützen, 1 Sut, 1 Taschentuch; durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ von Herrn Dr. Weidenbusch 4 Mk., Fräulein Deibel 5 Mk., S. F. 3 Mk., Fr. B. 3 Mk., S. 3 Mk., L. 4 Mk., Herrn Ferd. Schurz 5 Mk., Frau J. D. 3 Mk., Bei Herrn Verwalter C. Kohl von Ungenannt 1 Ueberzieher, Herrn Jacob Müller 4 Hüte, 7 Mützen; durch eine Rechnung des Herrn C. Bomberger 5 Mk. 50 Pf., Herrn S. W. 10 Mk., Ungenannt 1 Kistchen Cigarren, 2 Hüte; G. B. Urbas 1 Parthie Lebkuchen und Confect, Herrn S. B. 3 Mk., Herrn Hauptm. Götts 5 Mk., G. B. Boths Lichter und Seife, G. Gottschalk eine große Parthie Knöpfe, Schweißblätter, Corsetts, Lise, Spitze, Perlborde, Schnürriemen und Zwirn, Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Bertrand 5 Mk., W. Marx 1 Parthie Lebkuchen, Frau Sec. Sahm 4 Betttücher, Kaufmann, Kaufmann 3 Broden, 2 Paar Strümpfe, 2 Paar Handschuhe, 1 Schwälchen, W. Büdingen 5 Flaschen Wein, Frau Burchardt 1 Schlafrock, Herrn L. B. 5 Mk., Frau Landrath Rolt 3 Mk., Frau A. Kinkel 5 Mk., 2 Schwälchen, Kaufmann Ad. Kling 3 Hüte, Herrn und Fr. Rechnungsrath Beder 6 Flaschen spanischen Wein, Ungenannt 1 Kistchen Cigarren, Herrn Kommerz 3 Paar Hosenträger, 1 Geldbeutel, 3 Portemonnaie, 1 Tabatsche, Frau Ph. Moog 4 Hemden, 4 Unterhosen, 2 Jacken, Ungenannt 4 Unterhosen, 6 Paar Socken, Herrn Volz 1 Korb Aepfel, 3 Hemden, M. G. 3 Mk., Ungenannt 3 Hemden, 1 Weste, 1 Unterhose, 1 Mantel, Frau Chr. Bird Wwe. 6 Flaschen Wein, Herrn Director G. Abich 6 Packchen Thee, Herrn Kaufmann C. Wegandt 2 Flaschen Wein, 1 Kistchen Cigarren, Herrn J. Stuber 30 Flaschen Wein, Frau Mühl 3 Mk., Ungenannt 1 Rest Viber.

Den Empfang dieser Gaben mit herzlichem Danke bescheinigend, bemerken wir zugleich, daß die Weihnachts-Bescherung im Versorgungshaus am ersten Feiertage, Nachmittags 5 Uhr, stattfindet. Die Wohlthäter und Freunde unserer Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Verwaltungsrath.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Mitglieder werden hiermit ersucht, an den bevorstehenden Feiertagen ihre Pferde bewegen zu lassen.

Der Vorstand.

Illustrirte Reisewerke für die Jugend!

Wissmann's Reisen durch Afrika.

Hocheleg. Prachtband. 3 Mk. 50 Pf.

Emin Pascha.

Sein Leben und seine Reisen.

Hocheleg. Prachtband. 3 Mk. 50 Pf.

Keppel & Müller (J. Bossong),

Buchhandlung

23964

45. Kirchgasse 45,

zwischen Schuigasse und Mauritiusplatz.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Auerbach's Kinder-Kalender 1892.

Hocheleg. Frachtband. Nur 1 Mk.

Töchteralben. Herzblättchens Zeitvertreib.

Backfische von Th. v. Gumpert.

Statt 2 Mk., nur 2 Mk.

Frau Therese von A. Godin.

Statt 2 Mk., nur 1 Mk.

Bilderbücher. Jugendschriften. Klassiker.

Keppel & Müller (J. Bossong),

Buchhandlung,

45. Kirchgasse 45,

zwischen Schulgasse u. Mauritiusplatz.

Columbus

neuester Sport-Schlittschuh,
sowie Achilles-Riemen vorrätig bei

G. Eberhardt,

Postlieferant,

Langgasse 27.

Großes Theelager feinsten Qualitäten à 2.50,
3, 4, 5 Mk. per Pfund,

Arrak-, Rum-, Burgunder- u. Bunsch-
Essenze von Selner, Düsseldorf etc.,

Rhein- und Moselweine von 70 Pf. an per
Flasche,

Mouffirende Rheinweine (Math. Müller,
Kupferberg & Co.),

Mouffirender Waidmannsheil u. 1 Mk.
an per Flasche

empfehlen die Droguerie von

Otto Siebert & Co.,
gegenüber dem Rathskeller.

☼ Restauration Turn-Verein, ☼

Hellmundstrasse 33.

Hellmundstrasse 33.

Während der Weihnachts-Feiertage empfehle ich ein aus-
gezeichnetes Glas **Bockbier**.

Ph. Graumann.

Für den Weihnachts-Verkehr.

Einwickel-Papiere

in den verschiedenartigsten Farben und Formaten zu Fabrik-
preisen empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

„Brindisi extra superior“ ital. Rothwein

per $\frac{3}{4}$ -Liter-Flasche 80 Pf. ohne Glas
bei 10 Flaschen 75 „ „ „

directer Import durch J. C. Bürgener, Weinhandlung, hier,
Hellmundstrasse 35.

Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius
chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein be-
funden.

„Ärztlich empfohlen.“

Nur für die Flaschen leiste ich Garantie, welche mein ges.
geschütztes Etiquett, Korkenbrand, sowie Kapsel mit meiner Firma tragen.
Ferner noch zu haben bei:

Heinr. Eifert, Neugasse 24,
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1,
Friedr. Kilitz, Taunusstr. 42,
Kühn & Glasenapp, Taunus-
strasse 9.

Carl Menzel, Lahnstr. 1,
A. Mosbach, Delaspestr. 5,
A. Schüller, Adlerstr. 12,
Carl Uminger, Steingasse 18,
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Bunsch-Essenzen

von Joseph Selner, Düsseldorf,
„ August Kramer & Co., Köln,
„ J. W. Dieffenbach, München,
„ August Poths, hier,

als:

Arrak, Rum, Burgunder, Romain,
Portwein, Ananas, Vanille,

empfehlen billigt

23961

Adolf Wirth,

Cde der Rheinstraße und Kirchgasse.

Abonnements
für das I. Quart. 1892
zu Mk. 5.—
bei sämtlichen
deutschen
Postanstalten.

Unentgeltlich und portofrei

erhält jeder neue Abonnent
der

Strassburger Post

Abonnements
für das I. Quart. 1892
zu Mk. 5.—
bei den bekannten
Agenturen.

Probenummern
gratis.

sämtliche bis 1. Januar er-
scheinenden Blätter.

Probenummern
gratis.

Täglich zwei Ausgaben.

Verloosungsbeilage mit neuem Verzeichniss der gekündigten oder
ausgelosten Werthpapiere. — Ausführliche Wiedergabe der Verhand-
lungen des deutschen Reichstages nach stenographischer Aufnahme.

Günstigste Versendungsweise.

Das Erste Blatt, welches die ausführlichen Telegramme
über alle wichtigen Tagesereignisse, die Verhandlungen
der Berliner und Pariser Kammern, die telegraphisch
gemeldeten Effecten- und Waarencourse von sämtlichen
bedeutenden Plätzen etc. enthält, wird Nachts in der Weile
versandt, dass es an den meisten Orten Morgens mit der ersten Be-
stellung zur Ausgabe kommt. Das Zweite Blatt mit eingehenden
politischen Berichten, Feuilleton, dem ausführlichen Courszettel der
Frankfurter, Berliner und Pariser Börsen etc. gelangt zu den ersten
Mittagsrügen zur Auslieferung und sonach an demselben Tage
in die Hände der Abonnenten.

Im Feuilleton beginnt am 1. Januar der Abdruck des interessan-
ten, an spannenden, frischen Schilderungen ungemein reichen Romans
„Kronjuwelen“ von A. J. Mordtmann, dessen letzter Roman „Unter-
gang der Hibernia“ ausserordentlich gefallen hat und von zahlreichen
bedeutenden Zeitungen des In- und Auslandes veröffentlicht wurde.

Wirksames Insertionsorgan

für Anzeigen aller Art, amtliche Bekanntmachungen etc. infolge der
allgemeinen Verbreitung in ganz Elsass-Lothringen,
Baden, der Pfalz, überhaupt in Südwestdeutschland.



Lebende Karpfen

halte für die Feiertage bestens empfohlen.

J. Stolpe, Grabenstraße 6 (nächst d. Marktplatz).

Soeben la lebendige

Egmonder Schellfische
eingetroffen.

J. C. Bürgener,
Hellmundstraße 35.

Frische Nieuwedieper Schellfische

eintreffend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

23939

Verschiedenes

Jean Arnold,

Rechts-Consulent, Agent und Auctionator,
Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 43, 1.hält sich zum Besorgen aller Rechts-, Straf- u. Concurs-
sachen, Verkäufe, Vermietungen, Versicherungen für Leben
und Feuer, sowie zum Abhalten von Versteigerungen
bestens empfohlen.16-jährige Thätigkeit in Rechtsachen, 2 Jahre eigenes
Geschäft in obigen Branchen. 23633Wir suchen für Wiesbaden, zum Betriebe unseres seit Jahren
auf's Vortheilhafteste bekannten

la hydraulischen Lahnkalkes.

einen gut empfohlenen, durchaus gewandten und möglichst fach-
kundigen Vertreter. (H 68550) 363Carl Christian Schneider & Cie. (Inh. Hubaleck & Maring),
Ringofen-Stahlwerke, Steeten. Post Runkel a / Bahn.

Agent gesucht für Badepier.

S. Jourdan. Mainz.

Ein Viertel 2. Rangloge ist abzugeben Alter Friedhof.

Zu gutem Privat-Mittagstisch

werden noch einige Teilnehmer gesucht in und außer dem Hause. Bitte
Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22013

Büreau für Bauausführungen.

Heinrich Mauck,

Architekt, Louisenstrasse 21.

übernimmt die Ausarbeitung von Entwürfen zu Hochbauten jeder Art:
Wohn- u. Geschäftshäuser, Villen, Umbauten u. dgl. Anfertigung von
Zeichnungen zu Hausentwässerungen, Bauleitung und Abrechnung.
Langjährige Praxis. Mässige Honorarberechnung.

Zur Canalisirung

empfiehlt sich

Friedrich Ernst, Maurermeister, Römerberg 37,
unter Garantie, sowie alle in sein Fach einschlagende Arbeiten.
Referenzen stehen zu Diensten. 23710Ein mit dem neuen Einkommensteuer-Gesetz vollst. vertrauter
Beamter empfiehlt sich zur Aufstellung der vorgekehr. Steuer-
deklarationen. Off. unter L. M. 1919 an den Tagbl.-Verlag.

Stühle

jeder Art werden billig und dauerhaft geflochten,
polirt und reparirt beiC. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstrasse 25,
vis-à-vis dem Paulbrunnen.Empfehle mich zum Anfertigen von Schuhen jeder Art billigt.
A. von der Heide, Güldenbogensgasse 8.

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-
Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadel-
losen Sitz und geschmackvolle Ausarbeitung nach Pariser, Wiener und eng-
lischen Journalen. Frau Luttosch, Langgasse 3.

Die schönsten Namenszüge etc.

in Leinwand, Leder und sonstige Wärfachen werden zu billigem
Preise verfertigt Frankenstrasse 15, 1 rechts. 23865

Sandaube wird schon gem. u. amt gefärbt Weberg. 40. 13869

Welcher edelstehende Herr leidet einer jungen an-
ständigen Dame 60 Mk. gegen monatliche Rückzahlung?
Offerten unter B. G. 134 an den Tagbl.-Verlag.Welch edelstehender Herr leidet zwei jungen Mädchen,
welche sich ein Geschäft anknüpfen wollen, 50 Mk. gegen
pünktliche Rückzahlung? Näh. im Tagbl.-Verlag. 23967

Bitte.

Eine schwer geprüfte Witwe mit 7 kleinen Kindern,
wovon das älteste erst 12 Jahre alt ist, u. die sämtlich
durch das jahrelange Kranksein ihres Vaters leidend sind, ist in die bitterste
Noth gerathen. Edelstehende Menschen werden um eine Weihnachtsgabe
für die armen Kinder gebeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23470

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man
bei Herrn E. Stritter, Kirchstrasse 38, machen zu wollen, wo
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Kaufgesuche

Nassau-Doppeltaler, Kronen- und Jubiläumsthaler, Denktaler, sowie
Medaillen u. Bopiergeld kauft gut F. Gerhardt, Kirchhofsg. 7. 19362

Getragene Kleider u. Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen P. Schneider, Hochstraße 31.
Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.Paulbrunnenstrasse 12, im Laden wird stets getragenes
Schuhwerk gekauft. Auf Bestellung abgeholt. Häuser.

Verkäufe

Eleganter Damen-Wintermantel mit Pelzbesatz
und Muff wegen Abreise preiswürdig zu verkaufen
Kerolstraße 35, 2 rechts.

Ein neues Sopha billig zu verkaufen Zahnstraße 6, Part. 23105

Gutes Sopha bill. abzugeben Kirchhofsgasse 9, P. 23106

Ein Dodek, ein Schnepfparren, eine Federrolle, Alles gebraucht, sehr
billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 23963

Ein gutes Schreiberkarrnchen billig zu verk. Mauergasse 15. 23958

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“

Zaunstrasse 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohn-
zimmern und 8-9 Manjarden, Regeldach, Terrasse, sehr gutem, großem
Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Brauerei oder tüchtigen
Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Besitzer
Georg Abler, Keroberg-Wiesbaden. 22054

Verloren. Gefunden

Eine Manschette mit goldenem Knopfe, Hufeisen
mit Perlen besetzt, ist am 21. Dezember verloren worden. Der
Finder wird gegen Belohnung von 5 Mk. gebeten, dieselbe in
der Neubauerstrasse 10, Parterre, abzugeben.

Verloren

Montag zwischen Goldgasse und Kranzplatz ein graues Portemonnaie,
enthaltend 50 Mk. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstrasse 38.Verloren ein schwarzvolles gehäkeltes Tuch von der
Zahn- nach der Wörthstraße. Gegen Belohnung
abzugeben Wörthstraße 9, 2 St.

Entlaufen.

Ein großer Hund mit weißer Brust, geigerte Farbe, auf den Namen
Leo hörend, ist entlaufen. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen Belohnung
abzugeben bei Simon & Hirsch, Hess. Ludwigs-Bahnhof.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Zahlungsanweisung an den Vorshuf-Verein, 1 Strauß-
schädel, 1 Diamant aus einem Ohrring, 1 Herren-Pelztragen,
1 Broche, 1 Badet, enthaltend schwarze Spitzen, 1/2 preuß. Lotteriet-
loos No. 127106, 1 Damenuhr. Gefunden: 1 Portemonnaie mit
Inhalt, 1 Cigarrenetui, 1 Tragriemen für Reisegeld, 1 Armreif,
1 Ständer von Messing, Ring, 1 Trompete. Entlaufen: 1 Hund.
Zugelassen: 1 Hund. Zugelassen: 1 Taube.

Zwetschenfuchen.

Frischer Zwetschenfuchen zu haben bei

Bernhard Perscheid,
Philippstraße 23.

23959

Frische Sendung:

Feinst. Astrachan. Caviar per Pfund Mk. 8.—,
grobkörnig. Elb-Caviar " " " 4.50,
Pommersche Gänsebrüste.
Gänseleber-Pasteten und Würste,
Hausmacher u. Braunschweiger Leberwurst,
Frankfurter Würste. 23940

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Nachdruck verboten.

Gargantua.

Skizze von Gustav Rötter.

„Der Ritt der Ehe ist das Kind!“ hatte ihnen einmal ein alter Junggeselle gesagt. Aber was verstand denn der von der Ehe. Eigentlich war es nicht einmal delikate gewesen, daß er ihnen gegenüber diese Aeußerung gethan, denn sie waren damals schon zwei Jahre verheirathet und immer noch allein zu Zweien. Allzeit waren sie einander gute Kameraden gewesen, und wenn auch in die Harmonie ihrer Ehe mitunter eine Dissonanz hineinklang, so war das schöne Verhältniß nie ernstlich getrübt worden. Es hatte ihnen nichts gefehlt, und dennoch wurden sie sich mit der Zeit bewußt, daß sie sich das nur eingeredet hatten. Zuerst gabe sie der gekommenen Erkenntniß Ausdruck, er bestritt sie noch, und doch gab er es nach und nach auch zu. So innig sie aneinander hingen, sie fühlten doch, daß eine Leere zwischen ihnen bestand, die ausgefüllt sein sollte.

Eines Tages hatten sie die Sache wieder berührt, und sie waren mit einer gewissen gegenseitigen Verstimmung auseinander gegangen. Als er am Abend von seinen Berufsgeschäften heimkehrte, war sein Gesicht außergewöhnlich ernst.

„Noland's haben einen Bubens bekommen!“

„Die Glücklichen!“ sagte sie mit tiefem Aufseufzen.

„Kenne sie nicht so; die Frau wird ihr Leben für das ihres Kindes geben müssen. Trösten wir uns mit unserm Schicksal. An dem armen Noland erfüllte sich das schreckliche Geschick Gargantua's!“

„Wer ist das, Gargantua?“

Der Gatte mußte trotz seiner ernststen Stimmung über die naive Frage seines Weibchens lachen.

„Gargantua? Den kennst Du wohl nicht? Höre, wie es Gargantua erging. Als sein Eheweib ihn mit dem ersehnten Kind beschenkte und während der Wehen starb, gerieth der Arme in große Verlegenheit: er wußte nicht, sollte er lachen, da ihm das Glück einen Sohn geschenkt, oder weinen, weil ihm das Mißgeschick die Frau geraubt. Und da stand er nun, Thränen der Trauer in dem einen, das Leuchten der Freude in dem andern Auge.“

„Armer Gargantua! Armer Noland!“ flüstelt erschüttert Wally und schmiegte sich, wie Säugling suchend, an ihren Mann.

* * *

Auch Wally's schwere Stunde kam. Ein frischer, pausbäckiger Bengel lag in der Wiege und schrie aus Leibeskräften; was stimmerte es ihn, daß die, welche ihm das Leben gegeben, in demselben Raume in schweren Fiebern lag und mit dem Tode rang. Der junge Vater kniete niedergeschmettert am Lager seines Weibchens.

„Gargantua! — Gargantua! — Ich muß — ich will nicht sterben! — Das Kind — schütze mich, Arthur — er streckt die Arme nach mir aus!“

So schrie das arme Weib. Arthur zuckte schmerzlich zu-

sammen. Der Gedanke, daß ihren Mann das Schicksal Gargantua's treffen könnte, zermarterte der Kranken das Hirn. Er machte sich Vorwürfe darüber, daß er ihr damals davon gesprochen. Was er ihr als Trost gesagt, das ward ihr jetzt zur Folter auf dem Krankenbette. Eben schrie das Kind wieder auf. Er ging hinüber zu der Wiege, und wie er den kleinen Weltbürger mit seinen Beinchen strampeln sah, wie der, unbekümmert um das, was um ihn her vorging, lustig darauf los schrie, da leuchtete es ihm im Auge vor Vaterfreude. Aber da drüben lag sein Weib und rang mit dem Tode. In dem einen Auge stand ihm die Thräne der Wehmuth, des Schmerzes, in dem andern das Leuchten der Freude. Sollte sich an ihm das Schicksal Gargantua's — er konnte den Gedanken nicht ausdenken.

Es war spät am Abend. Eben trat die Wärterin ein, welche der Arzt zur Nachtwache geschickt hatte. Trotz alles Weigerns hatte der Arzt dem Vater streng anbefohlen, sich zur Ruhe zu begeben, da er sich sonst infolge der großen Aufregung aufreiben würde. Arthur war entschlossen, der Anordnung des Doktors zuwider am Krankenlager seines Weibchens zu verharren. Gegen elf Uhr kam der Arzt noch einmal, um sich von dem Zustand der Schwerkranken zu überzeugen. Er war erstaunt, fast unwillig, als er den Gatten noch wahrte.

„Begeben Sie sich zur Ruhe, Sie bedürfen derselben. Ihre Frau ist in guten Händen!“

„Ist für den Verlauf der Nacht keine Gefahr zu befürchten?“

„Nach menschlichem Ermessen nicht, und wenn, dann wird man Sie wecken!“

Er gab der Nöthigung des Doktors nach und ließ sich in dem dicht an das Krankenzimmer anstoßenden Raum sein Lager bereiten. Vor Aufregung konnte er anfangs nicht Ruhe finden; er horchte nach jedem Geräusch, das aus dem Krankenzimmer drang, immer vermeinte er, die Stimme seiner Frau zu vernehmen. Endlich schlief er ein. Aber auch im Schlaf war seine Phantasie mit der Krankheit seiner Frau beschäftigt. Da sah er die Kranke sich im Bette aufrichten, er hörte sie seinen Namen rufen, ihre Arme nach dem Kinde ausstrecken; da sank sie plötzlich zurück mit dem markerschütternden Schrei: „Gargantua!“ Es würgte ihn, er schüttelte den schweren Alb von sich und erwachte. Alles war still; er hörte drinnen den leisen Schritt der Wärterin. So war er mehrmals aufgewacht. Er lag wieder im Halbschlummer da; durch die Fenster drang das Dämmerlicht des nahenden Morgens. Da hörte er plötzlich den durchdringenden Schrei: „Gargantua!“ Diesmal hatte er sich nicht getäuscht. Es war die Stimme seiner Frau. Er hörte den eilenden Schritt der Wärterin. Rasch war er in den Kleidern und in's Krankenzimmer geeilt. Als er eintrat, sah er die Wärterin über seine Frau gebeugt; er schob die Frau zur Seite.

„Wally!“ schrie er entsetzt auf.

Bleich und starr wie der Tod lag die junge Frau auf ihrem Lager. In fieberhafter Angst betastete Arthur ihr Gesicht; er fühlte nach dem Puls. Noch schlug dieser, wenn auch sehr schwach. Die Wärterin war zu dem Arzte geeilt. Rasch war dieser erschienen. Wally lag in todtähnlichem Schlafe. Mergelich freudig schaute Arthur dem Arzte in's Gesicht. Ruhig stellte dieser seine Untersuchungen an.

„Sie können beruhigt sein. Das Fieber ist im Abziehen. die Krisis vorüber. Sie liegt in einem ruhigen, erquickenden Schlaf!“

Nach Wochen war Wally wiederhergestellt. Die Frühlingssonne leuchtete über der erwachenden Natur. Der Gatte führte sorglich seine Frau durch die Anlagen der Stadt, und ihnen zur Seite wurde in einem eleganten Kinderwagen der kleine Knabe gefahren, der lustig mit seinen Beinchen strampelte und mit seinen blauen Augeln so sorglos in die Welt schaute, als wisse er gar nicht, welch bange Stunden er vor wenigen Wochen denen bereitere, die ihm das Leben geschenkt. Mit freudiger Aufmerksamkeit betrachteten Beide den zappelnden Kleinen. Der Vater hat im einen Auge eine Thräne, im anderen leuchtet ihm die Freude, aber es ist nicht die Stimmung Gargantua's, die ihn beherrscht.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten.

antua's
chte sich
Was
auf dem
hinüber
seinen
s, was
es ihm
eib und
Throne
ten der
— er

welche
Beigerns
Ruhe zu
nreiben
Dotters
Begen
Zustande
nwillig.

Ihre

zu be-

nn wird

sich in

n Lager

finden;

zimmer

nehmen.

hantasi

Kranke

n, ihre

zurück

würde

Mei-

in. So

plummet

abenden

Schrei-

war die

Bärterin

geheil-

ragt; ei

ihren

nicht; ei

schwach

iefer er-

fragend

er feint

hziehen

stenden

hling-

fabrie

nen zur

die Audi

ind mit

ite, als

Wochen

reudiger

er Vater

ihm die

die ihn



No. 374. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 24. Dezember. 39. Jahrgang. 1891.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Familie Anippe.** Roman von Carl Strecker.
(15. Fortsetzung.)

3. Beilage: **Gargantua.** Skizze von Gustav Rötter.

Locales.

* **Curhaus.** Das Cur-Orchester-Quartett der Herren Concertmeister Nowak, Schäfer, Sadoun und Eichhorn veranstaltet unter freundlicher Mitwirkung des Pianisten Herrn Musikdirector Heintz Spangenberg am Dienstag, den 29. Dezember, eine ihrer beliebtesten Quartett-Soiréen, worauf wir heute schon aufmerksam machen. — Wie alljährlich, fällt am heutigen heiligen Abend das Concert der Cur-Capelle aus. Das Nachmittags-Concert wird die Capelle des 1. Regiments von Gersdorff spielen und u. A. das Tongemälde „Fröhliche Weihnachten“ von Ködel darin zur Ausführung bringen. — Der diesjährige Weihnachts-Feitball findet nächsten Mittwoch, den 30. Dezember, statt.

— **Die Alberne Hochzeit** feiern am 23. d. M. die Eheleute Director Johann Mandt dahier. Herr Mandt ist besonders in kirchlich-tirchlichen Kreisen eine sehr bekannte und geachtete Persönlichkeit und aus denselben wird es ihm an Gunstbezeugungen an seinem Feiertage wohl nicht fehlen.

* **Er wackelt, — er steht schief, — er fällt um!**

— wie oft schon mögen diese besorgten Rufe von all' den Eltern ausgestoßen worden sein, welche eifrig und froh bewegt damit beschäftigt waren, den Christbaum für ihre Lieben zu schmücken. Je größer der Baum, je mehr er mit Äpfeln, Nüssen und Zuckerkorn besetzt ist, desto unsicherer ist in der Regel auch das Fundament, auf dem er ruht, oder richtiger gesagt, desto mehr hat das „Gärtchen“, in dessen geheimnisvoller, moosbedeckter Mitte der Stamm des Tannenbaums steckt, oder auch der neuerdings aufgekommene, bewegliche Dreifuß, die Neigung, sammt der ganzen Beschierung umzukippen. Die Sorge vor diesem verhängnisvollen Unfall und das Studium des geometrischen rechten Winkels, in welchem der lichtstrahlende Weihnachtsbaum zu stehen hat, ist häufig ein Verwundtstropfen in dem Becher der Freude, die gerade mit dem Ausschmücken des Baumes verknüpft ist und die in dem dann folgenden Jubel der Kinder ihren Höhepunkt erreicht. Wie sie so lebendig und lebhaft sind, wenn sie sich ihre Sachen gegenseitig zeigen, Alles besichtigen, befühlen, nach Allem greifen! Wie sie springt der kleine Bursche auf seinem Stedenpferd durch das Zimmer, ein anderer bläst auf der Mundharmonika oder auf der Trompete, und dazu hüpfen und tanzen das kleine ausgelassene Mädchen mit der Puppe im Arm um den Tisch herum — da, — sie stößt an den Tisch, — der Baum erschüttert bis in seine Grundfesten — und der Schreckensruf ist wieder da: „Er wackelt, — er steht schief, — er fällt um! Da liegt nun die ganze Beschierung!“ Lärmende Stille herrscht plötzlich da, wo eben noch laute Fröhlichkeit gewaltet — die Kinder stehen wie angewurzelt, die Eltern und wer sonst noch von Erwachsenen anwesend ist, stehen krampfhaft zu, um das sich seitwärts neigende Ungethüm aufzuhalten und den Winkel von 90 Grad wieder herzustellen; mühsam gelingt das, und von nun an geht's weit ruhiger zu, die Freude ist nur eine gedämpfte und bei den Eltern getheilt mit einer verächtlichen Aufmerksamkeit, die sie nothgedrungen dem unsicheren Cantonisten da oben auf dem Tische widmen. Ist's nicht so? Sicherlich wird die oben skizzierte Situation in vielen Familien einmal wirklich durchlebt worden sein. Die Weihnachts-

freude erhält da plötzlich eine nicht geringe Störung, und dem muß vorgebeugt werden. Oft ist durch eine solche Störung schon Unglück entstanden, indem die Lichter die Gardine oder andere leicht brennbare Stoffe entzündeten, und dem muß vorgebeugt werden. Jeder Einzelne kann sich nun in der einfachsten Weise den Baum „sicher stellen“, indem er in mittlerer Höhe den Baum nach mindestens drei verschiedenen Seiten hin festbindet. Bei Zeiten sei Jeder darauf hingewiesen, dies einfache Hausmittel nicht zu verabsäumen.

Vereins-Nachrichten.

* Die Weihnachtsfeier des Männer-Gesangvereins „Alte Union“ findet wie alljährlich am 2. Weihnachtstages im Römer-Saal statt. Das vorliegende reichhaltige Programm verzeichnet eine Fülle schöner Chöre, Doppelquartette, Solo-Quartette, Tenor- und Bassoli u. s. w. Ein junger strebender Musiker, Herr Eduard Kiesel, Schüler des Herrn Concertmeisters Müller hier, hat seine erste Composition, „Gebet“ von Körner, dem Verein zum Einstudiren überlassen, und mit diesem Chor wird die Feier eröffnet werden. Außerdem ist mit einem Violin-Vortrag, „Nagig und Mondo“ von Spohr, der Componist noch in dem Programm vertreten. Neben dem gesanglichen und musikalischen Theil wird die Feier noch eine angenehme Abwechslung erfahren durch sechs lebende Bilder, welche die Vereinsmitglieder zu stellen beabsichtigen, und hier noch neu sein dürften. Dieselben sind betitelt: „Aus dem Gesangverein“ und stellen sich folgendermaßen zusammen: 1. Bild: Aufnahme eines neuen Mitgliedes. — 2. Bild: Eine Sängerkabarett. — 3. Bild: Hochzeit eines Sangesbruders. — 4. Bild: Weihnachtsbescherung. — 5. Bild: Stiftungsfest. — 6. Bild: Huldigung an die Musik. Nach dem Angeführten stehen den Besuchern einige recht angenehme Stunden in Aussicht.

Stimmen aus dem Publikum.

* Es erfüllt einen jeden Leser der „Stimme“ in No. 372 ds. Bl. gewiss mit hoher Freude, zu erfahren, daß die Herren Aerzte „ihren Beruf nicht lediglich als Gewerbe auffassen“. Es gibt in unserer materialistisch denkenden Welt leider fast nur eine Stimme, daß die Herren Aerzte so gut Geschäftsmänner seien, wie alle anderen Leute von Fach. Wohlthuend berührt daher die Erklärung des betr. Arztes, daß er und seine Kollegen idealen Prinzipien folgen. Was indessen die sogenannte ärztliche Kessellame betrifft, auf welche in dem angezogenen Artikel so wichtige Keulenschläge geführt werden, so sieht das — Barbon — doch so ein Bißchen wie Neid aus. Namentlich muß der bekannte Baderdoctor wieder herhalten. Der Mann ist aber, bei Lichte besehen, in seinem Rechte. Die Naturheilkunde, deren mehr und mehr werden, haben sich nicht des Wohlwollens ihrer nach den alten Regeln der Medizin praktizierenden Herren Berufsgenossen zu erfreuen, und auch das Publikum kommt denselben vielfach mit Mißtrauen entgegen. Da finde ich es gar nicht reklamantisch, wenn ein Arzt, der sich neu etablirt, sich in seiner Annonce auf den durch seine Kuren weltberühmten Varrar Aneipp beruft und seinen Befähigungsnachweis, in Aneipp'scher Weise zu behandeln, beibringt. Daß man daran Anstoß nimmt, scheint, wie gesagt, eigenthümlich und der bezeichnende Arzt, der sich daran stößt, kommt beim Publikum eher in Verdacht, seinen approbirten Kollegen als Concurrenten und folglich seinen gemeinsamen Beruf doch als „Geschäft“ anzusehen. Was allerdings die Kessellamen und das Verfahren gewisser „Kurpfuscher“ angeht, von dem wir neulich ein Beispiel erlebten, so ist Derartiges allerdings von jedem Gebildeten verworfen und gerichtet. Noch ein Wort bezüglich der Spezialisten. Wenn der Herr Einsender sagt, daß so viele Spezialisten, bezw. Spezialärzte, sich in einfache praktische Aerzte verwandeln, so liegt das nicht immer an der mangelhaften Ausbildung jeder, sondern sehr oft in dem Umstande, daß sie erkannt haben, daß viele Krankheiten nicht durch spezielle, örtliche, sondern durch die Behandlung des gesamten Organismus geheilt werden können. Diesen Grundsatz befolgt z. B. die Naturheilmethode (incl. Aneipp) immer, und daher rühren auch die großartigen Erfolge derselben, selbst in schwierigen Fällen. Der Schreiber dieses gehört keiner der beiden extremen Richtungen als Anhänger an, aber er kann wohl ein Wortchen sprechen, denn er hat ca. zwei Duzend Aerzte und darunter zwei Drittel zum Theil bedeutende Spezialärzte gebraucht und als Gebildeter mit offenen Augen Anspruch auf ein allgemeines Urtheil. Ein Laie.

Stadtvorordneten-Sitzung

vom 23. December 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofraths Professor Dr. R. Fresenius 44 Mitglieder des Collegiums, sämmtliche Mitglieder des Magistrats und Herr Secretär Rosalewski als Protokollführer.

Zur Vereidigung und Einführung des Herrn Oberbürgermeisters ergreift zunächst Herr Regierungs-Präsident von Teppe-Lasti das Wort: Des Königs Majestät habe allergnädigst geruht, der von der Stadtvorordneten-Versammlung vollzogenen Wahl des bisherigen Ober-Bürgermeisters Herrn Dr. von Jbell für eine weitere 12jährige Amtsdauer unter Befassung des Titels Oberbürgermeister seine Vereidigung zu erteilen. Es liege ihm, dem Herrn Präsidenten, gemäß § 44 nun ob, den Neugewählten in sein Amt einzuführen bezw. zu vereidigen. Erst mit der Erledigung dieser Vereidigung und der darauf folgenden der Mitglieder des Magistrats habe sich diese neue Körperschaft constituirt und die Bestimmungen der neuen Städteordnung seien in voller Wirksamkeit. Die gegenwärtige Stunde bedeute einen wichtigen Meilenstein in der kommunalen Entwicklung unserer Stadt. Es könne nicht seine Aufgabe sein, so etwa fuhr der Herr Präsident fort, alle Vorzüge eingehend darzulegen, welche die in dieser Stunde neue Städteordnung gegenüber der alten Gemeindeverfassung in sich schließe. Er wolle diese Vorzüge nur ganz kurz zusammenfassen. Sie gebe den Gemeinde-Collegien eine leichtere Beweglichkeit, eine größere Selbstständigkeit, eine Sicherstellung des Gemeindehaushalts und der Gemeindefunktionen, vor allen Dingen beruhe dieser Vorzug in der Heranziehung weiterer intelligenten Einwohnerkreise der Stadt zu den Rechten und Pflichten der Gemeindeverwaltung, und bleibe eben Geist, welchen Seine Majestät der König und die gesetzgebenden Körperschaften in die Städteordnung gelegt, zu pflegen, in die richtigen Bahnen zu lenken und so zu fördern, daß er in Fleisch und Blut der Bevölkerung übergehe, dazu seien Magistrat und Stadtvorordnetenversammlung berufen. Der Herr Regierungs-Präsident betonte, er habe die feste Zuversicht, daß die Mitglieder der Gemeinde-Collegien, welche durch das Vertrauen ihrer Mitbürger dazu berufen wären, alle diese weiten und schönen Aufgaben voll und ganz erfüllen würden, und es sei ihm eine Freude, hier heute dies ansprechen zu dürfen. Auch von dem Herrn Oberbürgermeister, der seit einer Reihe von Jahren an der Spitze der Stadt gestanden, und sich so das Vertrauen seiner Mitbürger zu erwerben gewußt habe, daß seine Wiederwahl nahezu einstimmig erfolgt sei, hoffe er, daß er seine bewährte Arbeitskraft dem Dienste der Stadt und der Förderung der kommunalen und wirtschaftlichen Interessen der Stadt leihen, sowie freundschaftliche kollegiale Beziehungen zu den ihm beigelegten Behörden und der vorgelegten Dienstbehörde pflegen und ein treuer Diener Seiner Majestät des Königs sein werde. Herr Oberbürgermeister Dr. von Jbell leistete hierauf den vorgeschriebenen Dienst, worauf ihn der Herr Regierungs-Präsident in sein neues Amt einführte und mit einem Handdruck Gottes Segen auf die neue Amtsführung wünschte. Herr Oberbürgermeister Dr. von Jbell bemerkte, daß es auch ihm fern liege, auf die Vorzüge der neuen Verfassung einzugehen. In erster Linie erhoffe er von ihr, daß die Mitglieder des Magistrats sich der Solidarität des Collegiums bewußt sein werden und nicht, wie dies bisher der Fall gewesen, den Bürgermeister und andere ausführende Organe gesondert betrachten, da Alle zusammen nur einen Körper abgeben, der nach Außen nur als geschlossenes Ganze aufzutreten habe. Der Herr Oberbürgermeister gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Magistrats-Mitglieder das Collegium nicht bios als äußere Form erscheinen ließen, sondern mit vollständigem Vertrauen gegeneinander demütht sein werden, das Interesse der Sache hoch zu halten. Ein Collegium könne nur dann seine volle Wirksamkeit entfalten, wenn die Mitglieder untereinander einig seien. Es gebe nach der neuen Verfassung einen Weg, auf dem Differenzen zwischen Magistrat und Stadtvorordneten-Versammlung zur Entscheidung gebracht werden, nämlich durch Anrufung der Aufsichtsbehörde; er dürfe wohl der Hoffnung Ausdruck geben, daß es zu einem solchen Anrufen der Aufsichtsbehörde, um die beiden Collegien zur Einigkeit zu bringen, möglichst gar nicht komme. Eintracht baut die Häuser und Zwietracht zerstört sie. Je mehr die Mitglieder der Collegien sich sachlich verhielten, desto mehr vermeide man in Conflict zu kommen und könne die Selbstständigkeit des Communalwesens auch äußeren Einmischungen gegenüber anrecht erhalten. — Nach dieser beifällig aufgenommenen Ansprache leisteten die vollständig erschienenen Mitglieder des Magistrats den Dienst, worauf der Vorsitzende der Stadtvorordneten-Versammlung, Herr Geheim Hofrath Professor Dr. R. Fresenius, das Wort ergriff und betonte, es beginne für Wiesbaden ein neuer Zeitabschnitt, dem man hoffend und vertrauensvoll entgegenstehe und wünsche, daß der Friede erhalten bleibe, denn er sei die Vorbereitung für die Entwicklung von Wissenschaft und Kunst, für das Gedeihen der Landwirtschaft und für Aufblühen von Handel und Gewerbe. Nebenbei bat die Anwesenden, sich von den Sitten zu erheben, um den Dank auszusprechen unserem allergnädigsten Kaiser, König und Herrn, dessen unermüdlicher Fürsorge es zu verdanken sei, daß Deutschland im Rathe der Völker eine mächtige Stimme führe, auf allen Gebieten nach dem Besten getrebt und der oft bedrohte Friede bis jetzt erhalten geblieben sei. Dem Danke und dem Wunsche, daß das Wohlergehen Seiner Majestät dauernd erhalten bleibe, gab die Versammlung durch ein dreifaches begeistertes Hochrufen Ausdruck.

Den Bericht der bestellten Commission, betreffend den Um- oder Neubau der hiesigen Bahnhöfe erstattete Herr Kanzleirath Klinkert. Das von der Commission ausgearbeitete Gesuch an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten um Beförderung der Vorarbeiten zu dem beabsichtigten Um- oder Neubau der hiesigen Bahnhöfe fand die Zustimmung der Versammlung.

Dem Antrage der bestellten Commission, bezüglich des Bauwesens des Herrn Adolf Jais an der Paulinen- und Parkstraße auf der von dem Stadtbauamt festgesetzten Fassung des mit Herrn A. Jais abzuschließenden Vertrags zu beharren, erhebt die Versammlung zum Beschluß.

Der Antrag der Bau-Commission, das Baubürogebet des Herrn W. Casella, betreffend Errichtung einer Schaumwein-fabrik nebst Wohnhaus an der Hebrichstraße unter dem vom Gemeinderath festgesetzten Bedingungen zu genehmigen, wird auf Antrag des Herrn Beipers, welcher durch diese gewerbliche Anlage eine Schädigung des dortigen Villenquartiers befürchtet, abgelehnt.

Nach nochmaliger Prüfung des Abkommens mit Herrn Emil Ross Namens der Erben Schramm über das Bauwesen an der Beau-Site ist die Bau-Commission zu dem Antrage gekommen, die Sache Beruhen zu lassen, bis ein wirklicher Baugesuch eingereicht würde. Die Versammlung beschließt demgemäß.

Bezüglich des weiteren Punktes der Tagesordnung, Vorlage betreffend die Regelung der Pensionsverhältnisse des Oberbürgermeisters und des zweiten Bürgermeisters, event. Verweisung der Sache an eine Commission, beschloß die Versammlung, hierüber unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu verhandeln.

Provinzielles.

— **Wiesbaden, 23. Dez.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet. Vizefeldwebel Neusch vom Landw.-Bezirk Wiesbaden, zum Sec.-Lt. der Reg. des 3. Garde-Gren.-Regts. Adolph Gilsbach; Vizefeldwebel Dengelberger vom Landw.-Bezirk Fulda, zum Sec.-Lt. der Reg. des 1. Regts. von Gersdorff (Hess.) No. 80; Vizefeldwebel Gause, Sichel vom Landw.-Bezirk 1. Cassel, zu Sec.-Lt. der Reg. des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87; Vizefeldwebel Ernst von demselben Landw.-Bezirk, zum Sec.-Lt. der Landw. Inf. 1. Aufgebots; Schmidt, Wierwag vom Landw.-Bezirk Wiesbaden, zum Sec.-Lt. der Reg. des Schleswig-Holstein. Drag.-Regts. No. 13 befördert.

— **Vom Kellerskopf, 23. Dez.** In Folge eines hässlichen Zwistes entfernte sich vor etwa 14 Tagen in dem benachbarten Dorfe A. ein vor nicht langer Zeit getrauter Ehepaar von seiner jungen Gattin, unter Mitnahme von Kleiderstücken und einer nicht unbeträchtlichen Summe Geldes. Während die verlassene Frau dachte, das weite Meer scheide sie beide Eheliche nun für immer von einander, erschien gestern Abend der reiselustige Ehegatte wieder in seinem traurigen Heim, wohl das Eyckmatt beherrschend: „Ueberall gut, doch zu Hause am besten.“

— **Aus der Umgegend.** In Muringen hielt Herr Kreisobrbaulehrer Neuholz aus Wiesbaden einen Vortrag über „Schutz der Obstbäume.“ Die karten, von praktischen Experimenten erläuterten Ausführungen ernteten lebhaften Beifall.

Dem Projekte einer Kanalisierung der Bahn steht die Regierung ansehnend sehr kühl gegenüber. In der letzten Sitzung der Wiesbadener Stadtvorordneten machte, wie wir dem „Nass. Boren“ entnehmen, Herr Justizrath Hül als Mitglied der kürzlich in Sachen der Kanalisation nach Berlin gesandten Deputation die Mitteilung, daß nach den Erklärungen des zuständigen Ministers die Kanalisation der Bahn noch im weiten Felde liege. Vorläufig denke die Regierung aber auch noch nicht an eine Kanalisation der Mosel, deren Concurrenz unsere Rheingegend wohl mit begründeter Besorgnis betrachten müßte.

Telegramme.

* **Köln, 23. Dez.** Der Rhein hat starken Eisgang. Die Schiffe bräde wurde abgefahren und die Schifffahrt eingestellt.

* **Dresden, 23. Dez.** Cultusminister von Gerber ist heute früh 4 Uhr gestorben.

* **Bern, 23. Dez.** Die radikal-demokratische Fraktion der Bundesversammlung wählte ein Comité, welches prüfen soll, in welcher Weise die Frage der Eisenbahnverstaatlichung wieder in Fluß zu bringen ist.

* **Paris, 23. Dez.** Der bekannte Publizist und Kunstkritiker Albert Wolff, Redacteur des „Figaro“, ist gestorben.

* **Paris, 23. Dez.** Jules Simon liegt hoffnungslos darnieder. er kann ohne Unterbrechung vier Stunden stehen.

* **Rom, 22. Dez.** Die „Agenzia Stefani“ erklärt auf Grund zuverlässiger Informationen, daß das von der „Opinione“ verbreitete Gerücht einer schweren Erkrankung des Papstes für vollständig unbegründet.

* **Helsingfors, 23. Dez.** Nach amtlichen Ermittlungen befindet sich im Norden von Finnland über 120,000 Nothleidende.

* **Konstantinopel, 23. Dez.** Der Director der ottomanischen Bank sinken, wird demnach nach Paris reisen wegen einer Conventionsanleihe von 4 Millionen Pfd. Sterling.

Geschäftliches.

Zu den Festtagen empfehlen ihr reichhaltiges Lager in reinen Rheingauer Weiß- und Rothweinen, sowie vorzügliche Moselland billigt

Heuss Söhne,

Comptoir u. Kellerei: Friedrichstr. 14, Kellerei: Winkel i. Rheingau.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 1/2		Meining. Hyp.-Bk. 100.80	
Dtsch. Reichs-A. 106.10	4	Frankf. M. Lit. R. 101.40	4	Gotthard-Bahn 136.	4	» West Silb. fl. 85.	4	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.	
» » 98.10	3 1/2	» N & Q 95.90	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 101.	4	» Gold 100.	3 1/2	» » KL 97.80	
» » 84.50	3 1/2	» S 96.10	4	» St.-A. gar. 51.70	4	Elisabeth stpf. 94.	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk. 94.70	
Pr. cons. St.-Anl. 105.75	3 1/2	Darmstadt 93.	4	» conv. Westb. 48.50	4	» stfr. 99.70	4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.80	
» » 98.20	4	Heidelberg 1890 102.20	4	» Genuss-Sch. 11.70	4	Franz-Josef Silb. fl. 88.15	4	» Central-B.-Cr. 102.40	
» » 84.50	3	Karlsruhe 1888 85.50	4	Schweiz. Central 133.	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » 85.40	3 1/2	» » 92.50	
Bad. St.-Obl. 103.50	3 1/2	Mainz 92.50	4	» Nordost 103.50	4	» 1890 81.30	3 1/2	» Comm.-Oblig. 92.80	
» v. 1886 104.90	4	Mannheim 1890 101.65	4	Verein. Schweizb. 66.50	4	Oest. Localb. Gld. 98.60	4	» Hyp.-B. div. Sr. 102.90	
Bayer. » 105.90	3 1/2	Wiesbaden 95.50	4	Ital. Mittelmeer 95.80	5	» Nordwest 105.83	3 1/2	» » 91.80	
Hambg. St.-Rte. 95.50	4	» » 101.70	4	» Meridionales 125.70	5	» Lit. A. Silb. fl. 91.80	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 92.15	
Hessische Obl. 103.70	5	Bukarest 93.60	5	Russ. Südwest 70.80	5	» B. » 81.70	4	Süd. B.-Cd. Mch. 100.50	
Mecklenbg. Anl. 98.70	5	» 1888 44.50	5	Luxemb. Pr.-Henri 44.50	5	Süd. Lomb. Gd. 102.35	3 1/2	» » 95.20	
Sächsische Rte. 85.	4	Lissabon 2000r 44.50	5	Zf. Industrie-Actien.	3	» » 99.40	5	Egypt. C.-Fonc. Fr. 88.70	
Wrtb. Obl. 75-80 103.20	4	» 400r 80.25	4	Allgem. Elekt.-G. 143.50	3	» » 62.85	5	Ital. Allg. Imm. Le 69.	
» 81-88 106.	5	Neapel St. gar. Le. 81.70	4	Anglo-Ct.-Guano 140.90	5	» » 62.85	4	» » 94.10	
» 85-87 104.50	4	Rom Ser. II-VIII 81.70	4	Bad. Anil.-u. Soda 274.50	4	» Ung. Stsb. G. fl. 106.90	4	» Nationalbk. 99.50	
» » 97. 3 1/2	3	Zürich Fr. 28.50	5	» Zuckerf. Wagh. 63.50	3	» » 98.15	4	Oest. B.-Cr.-B. 94.90	
Gal. Propin. stfr. fl. 79.25	5	Pr. Buenos-Air. 25.	5	Bierbr.-Ges. Frkf. 83.	3	» » 1-8 Em. Fr. 83.10	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl. 100.	
Schwed. Obl. 100.90	4 1/2	Stadt Buenos-Air 25.	5	» Pr.-A. 160.	3	» » 9	4	Schwed. R.-H.-B. 92.20	
» » 93.25	5	Zf. Bank-Actien.	3	Brauerei Binding 61.80	5	» v. 1885 80.40	5	Serb. StB.-C.-A. Fr. 88.90	
Schweiz. Eidg. 89Fr. 99.60	3 1/2	Dtsche Reichsbank 143.90	4	» Duisburg 112.80	5	Prag-Dux. Gold 105.90	5	Anlehensloose.	
Griech. G.-A. v. 90 72.60	3	Frankfurter Bank 187.20	4	» z. Eiche (Kiel) 64.50	5	Zf. Verzinsl. in Procenten.	4	Bad. Pfäm. Th. 100 185.50	
» » kl. 73.	4	Amsterdamer Bank 149.80	4	» z. Essighaus 75.80	4	» » 81.65	4	Bayer. » 100 188.50	
» » v. 87 62.	5	Basler Bk.-Verein 118.90	4	» Kalk (v. Bardh.) 122.30	4	» » 99.10	5	Don. Regul. 5 fl. 100 107.	
» » £ 100 62.	4	Berl. Handelsb. ult. 128.70	4	» Kempff 122.30	4	» » 86.70	3 1/2	Goth. Pld. I. Th. 100 109.30	
» » £ 20 62.	4	Darmst. Bank 125.50	4	» Mainzer Act. 156.	5	» » 56.60	3 1/2	» II. » 100 105.	
Ital. Rente opt. Lire 90.05	4	Deutsche Bank 147.	4	» Park Zweibr. 78.50	5	» » 56.	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100 180.50	
» » ult. 90.	4	D. Genoss.-Bank 119.50	4	» Stern. Oberrad 131.60	3	» » 88.	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 180.50	
» » 10000r 90.10	4	» Unionbank 68.	4	» Storch. Speyer 91.50	3	» » 82.40	3 1/2	Madrid. Fr. 100 48.40	
» » kleine 90.10	4	» Vereinsbank 104.20	4	» ver. Gräff & Sgr. 48.	3	» » 76.10	3 1/2	Mein. Pr.-Pf. Th. 100 125.95	
Oest. Gold-Rte. fl. 94.	4	Discont.-Comm. 171.20	4	» Werger 75.	3	» » 80.70	4	Oest. v. 1854 fl. 250 50.	
» St.-E.-O. (Elis.) 98.	4	Dresdener Bank 132.	4	Brauhaus Nürnberg 123.50	3	» » 50.50	5	» » 500 120.30	
» Silb.-Rte. Juli 79.10	4	Frankf. Hyp.-Bk. 132.40	4	Cementw. Heidelb. 178.40	3	Toscan. Central 98.20	4	Oldenburger Th. 40 124.	
» » April 79.25	4	Hyp.-Cr.-Ver. 109.90	4	Chem. Fbr. Griesh. 97.	3	» » 101.80	4	Stuhl-Rt.-Gr. 100 104.05	
» Pap.-Rte. Febr. 79.25	4	Internat. Bank 102.60	4	» Goldenbg. 138.50	5	» » 77.70	4	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 18.85	
» » Mai 79.80	4	Mitteld. Creditbk. 92.	4	» Weiler & Co. 65.	5	» » 90.90	4	Unverzinsliche per Stück.	
Portug. St.-Anl. 46.30	4	Nat.-Bk. f. Disch. 110.30	5	D. Hld.-u. Silb.-Sch. 238.50	3	» » 96.95	4	Ansbach-Gunz. fl. 7 38.40	
» äuss. Schuld 33.70	4	Nürnberg Vereinsbk. 136.	5	D. Verlagsanstalt 190.	3	» » 95.50	4	Augsburger » 7 29.65	
» » kleine St. 34.58	4	Pfälzische Bank 113.20	4	Eiseng. v. Mill. & A. 93.75	4	» » 90.55	4	Barletta Fr. 100 42.50	
Rum. amort. Rte. Fr. 98.	4	Rhein. Creditbank 117.05	5	Farbwerke Höchst 285.	4	» » 84.10	4	Braunschw. Th. 20 102.40	
» » kl. 98.	4	Schaffhaus. B. v. 104.	4	Filzfabrik Fulda 190.	4	» » 50.50	4	Bukarest Fr. 20 63.	
» » am 1890 82.50	4	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.90	5	Frankl. Baubank 99.25	4	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	4	Finländische Th. 10 56.40	
» » innere Lei 82.30	4	Württ. Vereinsbk. 120.	5	» Hotel 214.80	4	» » 72.50	4	Freiburger Fr. 15 28.65	
» » äuss. 82.50	4	Oesterr.-Ung. Bank 868.50	5	Geisenk. Gusst. 96.	4	» » 65.30	4	Genua Le. 150 17.20	
Russ. II. Orient Rbl. 62.95	5	Oesterr. Länderbk. 170.95	4	Glasiindustr. Siem. 145.70	4	» » 104.75	4	Kurhess. Th. 40 42.	
» III. Orient 64.50	5	Creditanst. 243.75	4	Grazer Trambahn 98.20	4	» » 107.25	4	Mailänder Fr. 45 28.	
» Cons. v. 1880 93.60	5	Ungar. Creditbk. 277.75	4	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 108.20	4 1/2	» » 107.	4	Meininger fl. 7 28.90	
» Elsb.-A.-I-II 94.80	5	» Eek. u. W.-B. 94.37	4	» » » Pr.-A. 113.40	4	» » 107.	4	Neuchâtel » 10 13.70	
Serb. amor. G.-R. 84.60	5	Unionbk. in Wien 191.	6	» » » Elektr. G. Wien 100.	6	» » 107.	4	Oesterr. v. 64 fl. 100 810.60	
» Taback-Rente 85.40	5	Wiener Bk.-Verein 91.	5	» » » Köln. Strassenb. 103.	4	» » 107.	4	» Credit » 58 » 100 322.80	
» St.-E.-Obl. A. Fr. 86.54	5	Allg. Els. Bkges. 118.10	5	» » » Verl. u. Druck. 106.	4	» » 107.	4	Pappenheimer fl. 7 28.70	
Spanier opt. Pa. 67.30	5	D. Eff. u. Weha.-Bk. 107.	4	» » » Mehl.-u. Brodf. Hs. 82.	5	» » 107.	4	Schwedische Th. 10 83.	
» » kl. 67.30	5	Mein. Hypoth.-Bk. 199.80	4	» » » Nied. Leder f. Spier 73.	4	» » 107.	4	» Staats 5 fl. 100 241.	
» » ult. 67.40	5	Banque Ottomane 107.80	4	» » » Nordd. Lloyd 100.15	5	» » 107.	4	Venetianer Le. 30 80.35	
Türk. Egypt.-Tr. 94.	4	Zf. Eisenbahn-Actien.	4	» » » Röhrenk.-F. Dürr 106.	7	» » 107.	4	Wechsel. Kurze Sicht.	
Türk. Zoll.-O. opt. 88.20	4	Heidelberg-Speyer 87.90	4	» » » Spinn. Hüttenh. 59.	4	» » 107.	4	Amsterdam 163.20	
» » » 88.	4	Hess. Ludw.-Bahn 111.10	4	» » » Strassb. Dr. u. Verl. 133.40	5	» » 107.	4	Antwerpen-Brüssel . . 80.55	
Fund. v. 88 85.30	4	Ludwigsh.-Bexb. 227.75	4	» » » Türk. Taback-Reg. 172.	4	» » 107.	4	Italien 78.72	
» priv. v. 1890 82.50	4	Lübeck-Büchen. 145.20	4	» » » Veloce it. Dpfsh. 70.50	3	» » 107.	4	London 20.32	
» cons. » 71.10	4 1/2	Mariemb.-Mlawka 48.70	4	» » » Ver. Brl.-Fft. Gum. 116.25	6	» » 107.	4	Paris 80.60	
» conv. Lit. B. 25.30	4	Pfalz. Maxbahn 144.50	4	» » » D. Oelfabriken 80.	6	» » 107.	4	Schweizer Bankplätze 80.10	
» » » 18.10	4	» Nordbahn 115.60	5	» » » Schuhst. Fulda 158.	6	» » 107.	4	Wien 172.12	
Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 91.20	5	Werrabahn 74.	4	» » » Verlag Richter 60.	5	» » 107.	4	Gold u. Papiergeld.	
» » » 91.	5	Albrecht 5.W. 73.62	4	» » » Wessel. Prz. u. Stg. 110.	5	» » 107.	4	20-Franken-Stücke . . 16.12	
» » » 92.10	5	Böhm. Nord 157.50	4	» » » Westd. Jute-Spinn. 90.	6	» » 107.	4	Dollars in Gold . . . 4.10	
» » » 92.50	5	» West 295.25	4	» » » Zellstoffb. Waldh. 140.	6	» » 107.	4	Dukaten 9.75	
» » » 101.80	5	Buschthorad. B. 402.62	4	» » » Zellstoff Dresden 60.	6	» » 107.	4	Engl. Sovereigns . . . 20.30	
» » » 85.20	5	Czakath-Agram 152.87	4	Zf. Bergwerks-Actien.	4	» » 107.	4	Russ. Imperials . . . 16.60	
» » » 87.60	4	» Pr.-Act. 201.12	4	Concordia. Bgb.-G. 93.90	4	» » 107.	4	Amerik. Banknoten . . 4.16	
» » » 100.70	5	Donau-Drau 172.50	4	Courl. Bergw.-A.-G. 64.50	4	» » 107.	4	Franzö. » 80.60	
» » » 35.50	4	Dux-Bodenb. ult. 456.75	4	Gelsenkirch. ult. 139.30	3 1/2	» » 107.	4	Oesterr. » 172.10	
» » » 29.90	5	Gal. Carl-Ludw.-B. 176.50	4	Hugo b. Buer i. W. 99.50	4	» » 107.	4	Russische » 200.50	
» » » 30.60	5	Graz-Köflach ult. 225.	4	Kaliw. Aschersleb. 133.70	4	» » 107.	4		
» » » 88.70	5	Lemberg-Czern. 208.	4	» » » Westeregeln 71.90	3 1/2	» » 107.	4		
» » » 86.55	5	Oest.-Ung. St.-B. 242.12	5	» » » Lothr. Eisenwerke 42.75	4	» » 107.	4		
» » » 96.50	5	» Local.-B. 141.75	4	» » » Pr.-A. Lit. A. 65.	4	» » 107.	4		
» » » 91.50	5	» Südbahn 74.25	4	» » » Massen. Bgb.-Ges. 55.50	4	» » 107.	4		
» » » 88.90	5	» Nordwest 177.37	4	» » » Riebeck. Montan 174.	4	» » 107.	4		
» » » 83.85	5	» Lit. B. 197.25	4	» » » Ver. Kön. & Laurab. 106.90	4	» » 107.	4		
» » » 84.60	5	Prag-Dux. Pr.-A. 111.50	4	Zf. Prior.-Obligation.	4 1/2	» » 107.	4		
» » » 70.80	4	» » » 65.25	4	Albrecht Silber fl. 77.	4	» » 107.	4		
» » » 408r 70.80	4	Raab-Oedenb. 40.25	5	» » » Gold 100.	3 1/2	» » 107.	4		

Donnerstag, den 24. Dezember 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Luth. Haus. Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Wiesb. Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kirturnen.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesb. Radfahr-Verein. 8 Uhr: Clubabend (Boths, Langgasse).
Süßer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Wiesb. Sängerklub. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Kriegerv. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bühnenausgabe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Augenheilkunst für Arme. Nachm. 4 Uhr: Weihnachts-Bescherung.
Blinden-Anstalt. Nachm. 4 Uhr: Weihnachts-Bescherung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungen der Männer und Jünger.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesellige Vereinigung. Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Freitag, den 25. Dezember 1891. (1. Christtag.)
Hauptkirche: Militärg. 8 1/2 Uhr: Div. Ps. Kramm. Spitz. 10 Uhr: Ps. Bidel. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Abends. 5 Uhr: Ps. Seefenmeyer. (Liturgische Andacht.)
Bergkirche: Spitz. 9 Uhr: Ps. Ziemendorf. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Abends. 5 Uhr: Ps. Grein.
Clarenthal. Vorm. 9 1/2 Uhr: Ps. Seefenmeyer. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.)
 Die Kirchen-Collekte am ersten Feiertage ist für die Idiotenanstalt zu Scheuren bestimmt und wird der Gemeinde dringend empfohlen.
Samstag, 26. Dezember. (2. Christtag.)
Hauptkirche: Frühg. 8 1/2 Uhr: Ps. Grein. Hauptg. 10 Uhr: Ps. Lieber.
Bergkirche: Hauptg. 9 Uhr: Ps. Friedrich.
Sonntag, 27. Dezember. (Sonntag nach Weihnachten.)
Hauptkirche: Frühg. 8 1/2 Uhr: Ps. Ziemendorf. Hauptg. 10 Uhr: Ps. Friedrich. Abends. 5 Uhr: Ps. Lieber.
Bergkirche: Hauptg. 9 Uhr: Ps. Seefenmeyer.
Dienstag, den 29. Dezember.
Bergkirche: Vormittags 10 Uhr: Herr Generalsuperintendent D. Ernst. (Wahl eines zweiten Pfarrers.)
Antwortsche: 1. Bezirk: Ps. Friedrich: Taufen und Trauungen; Ps. Seefenmeyer: Beerdigungen. 2. Bezirk: Ps. Bidel: Taufen und Trauungen; Ps. Ziemendorf: Beerdigungen. 3. Bezirk: Ps. Grein: Taufen und Trauungen; Ps. Lieber: Beerdigungen.
Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2: Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr; Abendandacht: Sonntag 8 Uhr; Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr; Bibelftunde: Freitag Abend 8 Uhr.

Evangel.-luth. Gottesdienst. Abelhaidsstraße 23.

Am heil. Christfest, Vormittags 9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst. Ps. Hein.

Katholische Pfarrkirche.

Am nächsten Freitag feiern wir das Fest der gnadenreichen Geburt unseres Herrn und Heilandes. Am Vorabend ist von 4 Uhr an Gelegenheit zur Beichte. Am Feste selbst beginnen die Messen mit Predigt um 5 Uhr. Darauf sind halbkündig hl. Messen. Militärgottesdienst 8 Uhr, Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr. Feierliches Hochamt mit Te Deum 10 Uhr. Letzte heil. Messe 10 1/2 Uhr. Nachm. 2 Uhr: Feierliche Vesper, danach Gelegenheit zur Beichte. Am Feste des hl. Erzmärtyrers Stephanus ist Morgens Gottesdienstordnung wie an Sonntagen. Nachmittags 2 Uhr: Vesper, danach Gelegenheit zur Beichte.

Sonntag nach Weihnachten.

Fest des hl. Johannes, Apostel und Evangelist. Erste hl. Messe 6 Uhr; zweite hl. Messe 6 1/2 Uhr. Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr. Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr. Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 Uhr Andacht. An den Wochentagen sind hl. Messen 6 1/2, 7 1/2, und 9 1/2 Uhr. Die hl. Messe um 7 1/2 fällt aus. Am Freitag feiern wir das Fest der Bekehrung des Herrn, zugleich Beginn des bürgerlichen Jahres. Gottesdienst-Ordnung wie an Sonntagen. Am Vorabend, als dem Schlussabend des alten Jahres, ist um 6 Uhr feierliche Andacht mit Te Deum.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Freitag, 25. Dez. (1. Weihnachtstag). Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Vesper No. 30, 31. Sonntag, 27. Dez., Vorm. 10 Uhr: Hochamt. W. Krummel, Pr., Wörthstr. 19.
Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Dinterh. 1 St. h.
Freitag, 25. Dez., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Sonntag-

schulfest. Sonntag, 27. Dez., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglings-Verein. Montag, 28. Dez., Abends 8 1/2 Uhr: Bibelftunde (Jei. 11, B. 1—10). (Mittwoch, 30. Dez., keine Gebetsstunde.)
 Prediger Willard.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Am ersten Weihnachtsfeiertage, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bürgerloale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor gegenüber dem „Grünen Wald“). Der Zutritt ist Jedermann gestattet.
 Prediger Voigt a. Offenbach a. M.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 22. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	769.2	768.3	767.8	768.4
Thermometer (Celsius)	-6.9	-1.9	-5.5	-5.0
Dunstspannung (Millimeter)	2.3	3.3	2.6	2.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	82	87	85
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
25. Dezember: Wolkig, veränderlich, Temperatur wenig verändert. (im Westen wärmer), lebhafter Wind im Süden.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Rum, Cognac u. im „Rhein. Hof“, Mauergasse, Nachmittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 374, S. 17.)
 Versteigerung von 500 Fl. Chamagner im Lagerraum der Firma Schürmann u. Co. zu Biebrich a. Rh., Rheinstraße, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 374, S. 25.)

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 16. Dez.: dem Schreinergehülfen Carl Noll-Gussong e. S. Friedrich Wilhelm Heinrich; dem Kaufmann Philipp Wilhelm Bornigier e. S. Friedrich Wilhelm. 19. Dez.: dem Hausdiener Heinrich Wilhelm Neppert e. L. Elise.

Aufgeboren: Tagelöhner Franz Anton Zoja hier und Sophie Zwingert hier.

Verheiratet: 22. Dez.: Lehrer Carl Friedrich Gustav Ludwig Vietor hier und Elisabeth Luise Braun, bisher hier.

Gestorben: 18. Dez.: Schuhmacher Carl Wilhelm Ding, 51 J. 10 M. 1 T. 21. Dez.: Johann, S. des Tagelöhners Anton Schwarz, 8 J. 11 M. 10 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hol-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Münz-Vergleichung.

Staaten.	Münz-Einheiten.	M. Fl.	Gr.
Belgien	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krone = 100 Dere	1	12
Deutsches Reich	1 Mark zu 100 Pf.	1	—
Frankreich	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr.	—	48
Großbritannien u. Irland	1 Pf. Sterl. zu 20 Sh. à 12 P.	20	80
Italien, Königreich	1 Lira zu 100 Centesimi	—	—
Niederlande	1 Gulden zu 100 Cent	1	70
Luxemburg	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Norwegen	1 Krone = 100 Dere	1	12
Oesterreich	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	2	47
Portugal	1 Milreis zu 1000 Reis	3	28
Rußland	1 Rubel zu 100 Kopeken	1	12
Schweden	1 Krone = 100 Dere	1	80
Schweiz	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Spanien	1 Pesta zu 100 Centimos	4	30
Türkei	1 Duro zu 20 Reales	—	—
Ver. St. von Nordamerika	1 Pfaster 40 Para à 3 Cur. Asper	4	25
	1 Gold-Dollar zu 100 Cents	—	—